

Modulhandbuch
Studiengang Master of Science Physik
Prüfungsordnung: 2011

Sommersemester 2016
Stand: 06. April 2016

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiendekan/in: Apl. Prof. Wolfgang Bolse
Institut für Halbleiteroptik und Funktionelle Grenzflächen
Tel.:
E-Mail: w.bolse@ihfg.uni-stuttgart.de

Studiengangsmanager/in: Apl. Prof. Johannes Roth
Mathematik und Physik
Tel.:
E-Mail: johannes.roth@fmq.uni-stuttgart.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Univ.-Prof. Clemens Bechinger
2. Physikalisches Institut
Tel.:
E-Mail: clemens.bechinger@physik.uni-stuttgart.de

Fachstudienberater/in: Apl. Prof. Wolfgang Bolse
Institut für Halbleiteroptik und Funktionelle Grenzflächen
Tel.:
E-Mail: w.bolse@ihfg.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele	5
19 Auflagenmodule des Masters	6
100 Pflichtmodule	7
28320 Fachliche Spezialisierung	8
41490 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik	9
41500 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie	11
41530 Fortgeschrittenen-Praktikum	12
31610 Hauptseminar in Experimentalphysik	14
31620 Hauptseminar in Theoretischer Physik	15
80560 Masterarbeit Physik	16
28330 Methodenkenntnis und Projektplanung	17
210 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt	18
211 Festkörperphysik	19
41340 Magnetism (Area of Specialization)	20
58200 Quanteninformationsverarbeitung	22
41310 Semiconductor Physics (Area of Specialization)	23
41360 Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)	27
28380 Superconductivity (Area of Specialization)	29
212 Optik	31
41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)	32
28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)	35
28360 Licht und Materie (Schwerpunkt)	38
213 Weiche Materie und Biophysik MSc	40
28600 Physics of Soft and Biological Matter (Area of Specialization)	41
41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)	43
214 Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)	45
60320 Advanced Statistical Physics	46
28340 Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory (Area of Specialization)	48
41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)	50
215 Simulation Methods in Physics	52
51960 Simulation Methods in Physics (Major)	53
217 Nichtlineare Dynamik	55
58020 Nichtlineare Dynamik (Schwerpunkt)	56
218 Computerphysik	58
28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)	59
219 Kontinuumsphysik	62
28390 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (Schwerpunkt)	63
67690 Gruppentheoretische Methoden der Physik	65
220 Wahlpflichtmodul Ergänzung	67
56160 Advanced Simulation Methods	68
59910 Advanced Statistical Physics	70
28440 Astrophysik	71
36020 Fortgeschrittene Atomphysik	73
45080 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik	76
28910 Fortgeschrittene Optik	78
41430 Gruppentheoretische Methoden der Physik	80
41370 Licht und Materie	82

41350 Magnetism	84
50570 Nichtlineare Dynamik	86
41440 Nukleare Methoden der Festkörperforschung	88
41380 Physics of Soft and Biological Matter	90
28610 Physik der Flüssigkeiten	92
28630 Plasma Physics	94
58130 Quanteninformatonsverarbeitung	96
68030 Quantum Field Theory	97
28650 Relativitätstheorie	98
37290 Semiconductor Physics	100
36010 Simulation Methods in Physics	103
31410 Solid State Spectroscopy	105
56660 Solid State Theory	107
41400 Spontaneous Symmetry Breaking and Field -theory	108
28620 Stochastic Dynamics I + II	110
41330 Superconductivity	112
80560 Masterarbeit Physik	114

Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges "Physik" (MSc Physik)

- haben ihre mathematisch-naturwissenschaftlichen Kenntnisse vertieft, den Überblick über innerphysikalische Zusammenhänge sowie solche mit den Nachbardisziplinen erweitert und sich in ein Spezialgebiet der Physik so eingearbeitet haben, dass sie Anschluss an die aktuelle internationale Forschung finden können.
- haben ihr Wissen beispielhaft auch an komplexen physikalischen Problemen und Aufgabenstellungen eingesetzt und können diese auf einer wissenschaftlichen Basis analysieren, formulieren und weitgehend lösen.
- sind in der Lage, zur Lösung komplexer physikalischer Probleme Experimente zu planen, aufzubauen, durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren (Schwerpunkt Experimentalphysik) oder Simulation und Modellierung auf der Basis physikalischer Grundprinzipien einzusetzen (Schwerpunkt theoretische Physik).
- haben in ihrem Studium soziale Kompetenzen erworben. Diese überfachlichen Kompetenzen werden weitgehend integriert in den Fachlehrveranstaltungen sowie vor allem in der Forschungsphase erworben.
- haben in der einjährigen Forschungsphase die Fähigkeit erworben, sich in ein beliebiges technischphysikalisches Spezialgebiet einzuarbeiten, die aktuelle internationale Fachliteratur hierzu zu recherchieren und zu verstehen, Experimente oder theoretische Methoden auf dem Gebiet zu konzipieren und durchzuführen, die Ergebnisse im Lichte der verschiedensten physikalischen Phänomene einzuordnen und Schlussfolgerungen für technische Entwicklungen und den Fortschritt der Wissenschaft daraus zu ziehen.
- besitzen nach der Forschungsphase das notwendige Durchhaltevermögen, um in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Fehlschlägen, unerwarteten Schwierigkeiten und Verzögerungen umzugehen und gegebenenfalls mit modifizierter Strategie dennoch zum Ziel zu kommen.
- sind befähigt, auch fernab des im Masterstudium vertieften Spezialgebietes beruflich tätig zu werden und dabei ihr physikalisches Grundwissen zusammen mit den erlernten wissenschaftlichen Methoden und Problemlösungsstrategien einzusetzen.
- sind in der Lage, komplexe physikalische Sachverhalte und eigene Forschungsergebnisse im Kontext der aktuellen internationalen Forschung umfassend zu diskutieren und in schriftlicher (Masterarbeit) und mündlicher Form (Vortrag mit freier Diskussion) darzustellen.
- sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Wissenschaft und möglicher Folgen ihrer Tätigkeit für Umwelt und Gesellschaft bewusst und handeln gemäß den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.

19 Auflagenmodule des Masters

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	28320	Fachliche Spezialisierung
	28330	Methodenkenntnis und Projektplanung
	31610	Hauptseminar in Experimentalphysik
	31620	Hauptseminar in Theoretischer Physik
	41490	Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik
	41500	Fortgeschrittene Vielteilchentheorie
	41530	Fortgeschrittenen-Praktikum
	80560	Masterarbeit Physik

Modul: 28320 Fachliche Spezialisierung

2. Modulkürzel:	081200003	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	10.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Udo Seifert	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2011, 3. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2015, 3. Semester → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		<ul style="list-style-type: none"> • Alle Vorlesungen, Praktika und Seminare im MSc Physik 	
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Der Studierende ist in der Lage, eine aktuelle wissenschaftliche Problemstellung zu formulieren und sich in die mit der Lösung verbundenen spezifischen experimentellen oder theoretischen Methoden einzuarbeiten. 	
13. Inhalt:		<ul style="list-style-type: none"> • Definition der wissenschaftlichen Problemstellung • Einarbeitung in die erforderlichen theoretischen bzw. experimentellen Methoden • Arbeiten mit wissenschaftlicher Fachliteratur 	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Fachliteratur zum Thema der wissenschaftlichen Problemstellung 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Selbststudium: 450h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		28321 Fachliche Spezialisierung (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Vorstellung der Problemstellung lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Art und Umfang der LBP wird vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 41490 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik

2. Modulkürzel:	081700401	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Michler		
9. Dozenten:	Jörg Wrachtrup		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • BA Physik 		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> * Die Studierenden sollen ein gründliches Verständnis der Struktur der Materie bis zur atomaren Skala erwerben. * Kenntnis der grundlegenden Konzepte der Molekül- und Festkörperphysik, Verständnis der Molekül- und Materialeigenschaften, Grundlagen der Materialwissenschaften. * Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. 		
13. Inhalt:	Vorlesung und Übung Molekülphysik: <ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkung von Molekülen mit Licht • Moderne Methoden der Molekülspektroskopie • Kern- und Elektronenspinresonanz Vorlesung und Übung Festkörperphysik: <ul style="list-style-type: none"> • Halbleiter • Supraleiter • Dia- und Paramagnetismus • Ferro- und Antiferromagnetismus • Optische Prozesse und Exzitonen • Dielektrische und ferroelektrische Festkörper • Nanostrukturen 		
14. Literatur:	Molekülphysik: <ul style="list-style-type: none"> • Haken Wolf, Molekülphysik und Quantenchemie, Springer • Atkins, Friedmann, Molecular Quantum Mechanics, Oxford Festkörperphysik: <ul style="list-style-type: none"> • Kittel, „Einführung in die Festkörperphysik“, Oldenbourg-Verlag • Ibach/Lüth, „Festkörperphysik, Einführung in die Grundlagen“, Springer-Verlag • Ashcroft/Mermin: „Festkörperphysik“, Oldenbourg-Verlag • Hunklinger, „Festkörperphysik“, Oldenbourg-Verlag 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 414901 Vorlesung Molekül- und Festkörperphysik • 414902 Übung Molekül- und Festkörperphysik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 14 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h		

Übungen:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 70h

Gesamt: 280h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 41491 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen, Hauptseminarvortrag
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41500 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie

2. Modulkürzel:	082000402	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Udo Seifert	
9. Dozenten:		Hans Peter Büchler	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Quantenmechanik u. Elektrodynamik aus dem Bachelor-Studiengang	
12. Lernziele:		<p>Vorlesung und Übung:</p> <p>* Erwerb eines gründlichen Verständnisses der fundamentalen Konzepte und Anwendungen der fortgeschrittenen Quantenmechanik.</p> <p>* Befähigung zur mathematischen Behandlung und Lösung von Aufgaben der fortgeschrittenen Quantenmechanik.</p>	
13. Inhalt:		<ol style="list-style-type: none"> 1) Zeitabhängige Störungstheorie 2) Relativistische Quantenmechanik 3) Zweite Quantisierung. Quantenfeldtheorie 4) Das Fermigas und die Fermi-Flüssigkeit 5) Bose-Einstein-Kondensation. Suprafluidität 	
14. Literatur:		wird in der Vorlesung bekannt gegeben	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 415001 Vorlesung Fortgeschrittene Vielteilchentheorie • 415002 Übung Fortgeschrittene Vielteilchentheorie 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		<p>Vorlesung: Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 14 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h</p> <p>Übungen: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 70h</p> <p>Gesamt: 280h</p>	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> • 41501 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie (PL), schriftliche Prüfung, 120 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Institut für Theoretische Physik III	

Modul: 41530 Fortgeschrittenen-Praktikum

2. Modulkürzel:	081000403	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:		Bruno Gompf	
9. Dozenten:		Bruno Gompf	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		<ul style="list-style-type: none"> • BSc Physik 	
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis moderner Mess- und Auswertungsmethoden und deren Anwendung im wissenschaftlichen Laborbetrieb. • Die Studierenden beherrschen ein kompliziertes physikalisches Experiment, und zwar einschließlich theoretischer Vorbereitung, erfolgreicher Durchführung sowie Auswertung der gewonnenen Daten und deren Präsentation. • Sie beherrschen die gängigen Präsentationstechniken Poster, verbaler Vortrag und schriftliche wissenschaftliche Arbeit. 	
13. Inhalt:		<p>Auswahl aus ca. 20 grundlegenden, aber komplexeren Experimenten aus folgenden Bereichen der Physik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festkörperphysik • Magnetische Resonanzphänomene • Plasmaphysik • Optik • Quantenphysik 	
14. Literatur:		Anleitungstexte zu den einzelnen Versuchen und die darin aufgeführte Literatur	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 415301 Physikpraktikum • 415302 Seminar Fortgeschrittenen-Praktikum 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		<p>Präsenzstunden: 20 Versuchstage pro 7h = 140 h Präsenzzeit Seminar: 1,5 h pro Versuch = 30 h Vor- und Nachbereitung: 14 h pro Versuch = 280 h</p> <p>Gesamt: 450 h</p>	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> • 41531 Fortgeschrittenen-Praktikum (USL), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0 	

- 41532 Fortgeschrittenen-Praktikum: 9 Versuche + Präsentation und Abschlusskolloquium (USL), schriftlich und mündlich, Gewichtung: 1.0
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 31610 Hauptseminar in Experimentalphysik

2. Modulkürzel:	081300011	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jörg Wrachtrup		
9. Dozenten:	Clemens Bechinger		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Experimentalphysik I-IV, Molekül- und Festkörperphysik aus dem Bachelorstudiengang		
12. Lernziele:	Selbständiges Erarbeiten eines aktuellen wissenschaftlichen Themas der Experimentalphysik mit anschließender Präsentation		
13. Inhalt:	Wechselnde aktuelle Forschungsthemen der Experimentalphysik		
14. Literatur:	Aktuelle Publikationen und Lehrbücher zum jeweiligen Thema (werden zu Beginn des Hauptseminars bekannt gegeben)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	316101 Hauptseminar in Experimentalphysik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 2 SWS		28 h
	Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunde		42 h
	Vorbereitung des Hauptseminarvortrags		20 h
	Gesamt		90 h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31611 Hauptseminar in Experimentalphysik (BSL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 31620 Hauptseminar in Theoretischer Physik

2. Modulkürzel:	081900010	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Günter Wunner		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Axel Arnold • Hans Peter Büchler • Christian Holm • Holger Cartarius • Jörg Main • Alejandro Muramatsu • Udo Seifert • Günter Wunner 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Quantenmechanik u. Elektrodynamik aus dem Bachelor-Studiengang Fortgeschrittene Vielteilchentheorie		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, ein aktuelles wissenschaftliches Thema der theoretischen Physik sich zu erarbeiten und Dritten zu präsentieren.		
13. Inhalt:	Wechselnde aktuelle Forschungsthemen der theoretischen Physik.		
14. Literatur:	Literatur wird in einer Vorbesprechung zur Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	316201 Hauptseminar in Theoretischer Physik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 2 SWS, entsprechend 28 h Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunde 42 h Vorbereitung des Hauptseminarvortrags 20 h 90 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	31621 Hauptseminar in Theoretischer Physik (BSL), Sonstiges, 60 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Folien- oder Tafelvortrag		
20. Angeboten von:			

Modul: 80560 Masterarbeit Physik

2. Modulkürzel:	081200002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Udo Seifert	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2011, 3. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2015, 3. Semester → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Das Thema der Masterarbeit kann frühestens nach Erwerb von 60 Leistungspunkten ausgegeben werden.	
12. Lernziele:		Die Masterarbeit ist Bestandteil der wissenschaftlichen Ausbildung und stellt die Abschlussarbeit dar. In der Thesis weist der Studierende nach, dass er in dem vorgesehenen Zeitraum von 12 Monaten eine klar definierte Aufgabe ziel- und ergebnisorientiert eigenständig bearbeitet.	
13. Inhalt:		Das Thema der Masterarbeit wird zu einem aktuellen Forschungsgebiet der Physik gestellt. Die Aufgabenstellung wird so gewählt, dass sie eigenständige Forschung ermöglicht. Die Ergebnisse der Arbeit werden in einem mind. 30-minütigen Kolloquium mit anschließender Diskussion präsentiert.	
14. Literatur:		Entsprechend dem Thema der Thesis	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Gesamt: 900 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 28330 Methodenkenntnis und Projektplanung

2. Modulkürzel:	081200004	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	10.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Udo Seifert	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2011, 3. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2015, 3. Semester → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		<ul style="list-style-type: none"> • BSc Physik, Alle Vorlesungen, Praktika und Seminare im MSc Physik 	
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Der Studierende ist in der Lage, einen Projektplan zur Bearbeitung einer aktuellen wissenschaftlichen Problemstellung zu erstellen, diesen vorzustellen und ihn in der Diskussion zu verteidigen. • Er verfügt über Medienkompetenz im Bereich der Informationsbeschaffung, der Umsetzung von Fachwissen und des Projektmanagements. 	
13. Inhalt:		<ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Projektmanagements • Arbeiten mit wissenschaftlichen Fachliteratur • Erstellung, Vorstellung und Diskussion des Projektplans 	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Fachliteratur zum Thema der wissenschaftlichen Problemstellung 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Selbststudium, Diskussion und Präsentation: 450h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		28331 Methodenkenntnis und Projektplanung (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Art und Umfang der LBP wird vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

210 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt

Zugeordnete Module:	211	Festkörperphysik
	212	Optik
	213	Weiche Materie und Biophysik MSc
	214	Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)
	215	Simulation Methods in Physics
	217	Nichtlineare Dynamik
	218	Computerphysik
	219	Kontinuumsphysik
	67690	Gruppentheoretische Methoden der Physik

211 Festkörperphysik

Zugeordnete Module: 28380 Superconductivity (Area of Specialization)
 41310 Semiconductor Physics (Area of Specialization)
 41340 Magnetism (Area of Specialization)
 41360 Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)
 58200 Quanteninformatonsverarbeitung

Modul: 41340 Magnetism (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	081100513	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Eberhard Goering		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Modull anerkannt 12 LP →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Modul anerkannt 12 LP</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich des Magnetismus		
13. Inhalt:	<p>a. Einführung und Phänomenologie des Magnetismus b. Atomarer Magnetismus und Bohrsches Magnetron c. Magnetische Kopplung Austausch-W.W. d. Heisenberg- und Ising- Modell e. Magnetische Ordnung f. Elementare Anregungen: Magnonen g. Entmagnetisierungsfaktor und magnetokristalline Anisotropie h. Hard- und weichmagnetische Systeme i. Methoden zur Untersuchung des makroskopischen Magnetismus: SQUID, VSM, etc. j. Magnetische Domänen und deren Modellierung k. Methoden zur magnetischen Mikroskopie: MOKE, MTXM und Co. l. Magnetismus dünner Schichten m. „Exchange-Bias“ und dessen Anwendung n. Spin abhängiger Transport: AMR, GMR, TMR und Co. o. Spin-Elektronik: „MRAMs“, Spin-Ventile und Co. p. „Spin-torque“ q. Methoden zur Untersuchung des mikroskopischen Magnetismus: XMCD, XRMR, Neutronenstreuung und Co. r. Moderne Anwendungen des Magnetismus</p>		
14. Literatur:	<p>1) Ashcroft und Mermin: Solid State Physics, Harcourt Brace College Publishers 2) Kopitzki: Einführung in die Festkörperphysik, Teubner 3) Nolting: Quantentheorie des Magnetismus, Teubner 4) Stöhr/Siegmann: Magnetism: From Fundamentals to Nanoscale Dynamics, Springer 5) Cullity/Graham: Introduction to Magnetic Materials, Wiley</p>		

- 6) Wohlfarth: Ferromagnetic materials, North-Holland
 - 7) Blundell: Magnetism in Condensed Matter, Oxford Univ. Press
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 413401 Vorlesung Magnetismus I
 - 413402 Übung Magnetismus I
 - 413403 Vorlesung Magnetismus II
 - 413404 Übung Magnetismus II
 - 413405 Vertiefungsveranstaltung Magnetismus (mit Wahlmöglichkeit)
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übung:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Vertiefungsveranstaltung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung 66 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

41341 Magnetism (Area of Specialization) (PL), mündliche Prüfung,
Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 58200 Quanteninformationsverarbeitung

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jörg Wrachtrup		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik → M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 582001 Vorlesung Quanteninformationsverarbeitung 1 • 582002 Übung Quanteninformationsverarbeitung 1 • 582003 Vorlesung Quanteninformationsverarbeitung 2 • 582004 Übung Quanteninformationsverarbeitung 2 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58201 Quanteninformationsverarbeitung (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 41310 Semiconductor Physics (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	081400514	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Apl. Prof. Jürgen Weis

9. Dozenten: Jürgen Weis

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

- M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester
 - Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik
 -
- M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester
 - Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik
 -
- M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester
 - Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Modull anerkannt 12 LP
 -
- M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester
 - Modull anerkannt 12 LP
- M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester
 - Wahlpflichtmodul Schwerpunkt

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende:

Die Studierenden erwerben spezielle Grundlagenkenntnisse zur Halbleiterphysik

und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

Die Studierenden erwerben auf der Basis der Vorlesung Halbleiterphysik I

grundlegende Kenntnisse zur Herstellung und Physik von Bauelementen

und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

Vorlesung Advanced Topics in Semiconductor Physics
(Vertiefungsveranstaltung):

Die Studierenden erwerben spezielle theoretische Kenntnisse zu Halbleiterstrukturen und

ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

13. Inhalt:

Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende:

* Kristallstruktur (chem. Bindung. Grundbegriffe, reales/reziprokes Gitter, Brillouinzone)

* Methoden der Bandstrukturberechnung (Symmetrien, Kronig-Penny-Modell, Brillouin- / Blochnäherung, APW(OPW-Methode, Pseudopotentiale, kp-Methode)

* Experimentelle Bestimmung der Bandstruktur (optische Spektroskopie, Röntgenstreuexperimente, Resonanzexperimente)

* Statistik (Zustandsdichte und Dimension, Besetzungszahlfunktionen für Elektronen und Löcher, Thermodynamik der freien Elektronen, Störstellenstatistik, Dotierung)

* Nichtgleichgewicht (Abweichungen vom thermodynamischen Gleichgewicht, Feldeffekt, Ströme, Rekombinationsmechanismen)

* Transport (Beweglichkeit der Ladungsträger (Phonon-Störstellenstreuung), Ladungsträgerstreuung in niederdimensionalen Halbleitern)

* Optische Eigenschaften (Absorption, Emission, niederdimensionale Halbleiter)

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

* Bauelementtechnologien (Kristallzucht, Dotierverfahren, Strukturierung (Lithographie, Ätzverfahren))

* Bipolartechnik (pn-Übergang (DC- und Hochfrequenzverhalten), Ausführungsformen von Dioden, Heteroübergänge, bipolar Transistor (DC- und Hochfrequenzverhalten) , bipolare Integration)

* Unipolare Technik (Schottky-Diode, Feldeffekttransistor (DC- und Hochfrequenzverhalten), Kennlinie

JFET, MOSFET, Rauschen)

* Optoelektronik (Leuchtdioden, Detektoren, Halbleiterlaser)

Vorlesung Advanced Topics in Semiconductor Physics
(Vertiefungsveranstaltung):

* Electronic structure theory (Hartree Fock, Post Hartree-Fock methods, Density functional Theory)

* Vibrational Properties (Frozen Phonon, linear response, electron-phonon interaction weak coupling, electron phonon interaction strong coupling, Polarons)

* Quantum information science (quantum bits, qbit operations, implementation semiconductor quantum dots)

14. Literatur:

* Yu/Cardona, Fundamentals of Semiconductors, Springer Verlag

* K. Seeger, Semiconductor Physics, Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York

* Weissbuch/Winter, Quantum Semiconductor Structures, Academic Press Inc.

* Ashcroft/Mermin, Solid State Physics, Holt-Saunders, New York

* Kittel, Introduction to Solid State Physics, John Wiley & Sons

* Haug, Koch, Quantum theory of the Optical and Electronic Properties of Semiconductors, World Scientific

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 413101 Vorlesung Halbleiterphysik I
- 413102 Übung Halbleiterphysik I
- 413103 Vorlesung Halbleiterphysik II
- 413104 Übung Halbleiterphysik II
- 413105 Halbleiter-Quantenoptik (Vertiefungsveranstaltung)
- 413106 Halbleiter-Quantenoptik (Vertiefungsveranstaltung)

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Halbleiterphysik I: 134 h (Contact time: 32 h;

self study: 102 h)

Halbleiterphysik II: 134 h (Contact time: 32 h;

self study: 102 h)

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 41311 Semiconductor Physics (Area of Specialization) (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 3.0
- V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilnahme in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41360 Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081400511	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	9.0	7. Sprache:	Englisch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Martin Dressel

9. Dozenten: Bernhard Keimer

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

- M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester
→ Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik
→
- M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester
→ Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik
→
- M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester
→ Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Modull anerkannt 12 LP
→
- M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester
→ Modul anerkannt 12 LP
- M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester
→ Wahlpflichtmodul Schwerpunkt

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

- Spezielle Kenntnisse experimenteller Methoden zur Untersuchung kondensierter Materie.
- Verknüpfung relevanter theoretischer und experimenteller Konzepte.
- Kommunikationsfähigkeit und Methodenkompetenz bei der Anwendung von Fachwissen.
- Laborpraxis

13. Inhalt:

- Light sources: black body radiation, discharge lamps, LASERS, synchrotrons and free electron lasers
- Spectral analysis of light: monochromators, filters and interferometers
- Interaction of light with matter: dielectric constants and linear response, Kramers Kronig relations, ellipsometry, dipole approximation and selection rules
- Important spectroscopic tools: Raman scattering, IR spectroscopy, UPS and XPS, AUGER, XAS, XMCD, EELS
- Combination of neutron and X-ray scattering: X-ray scattering: non-resonant and resonant
- Thin film analysis: X-ray and neutron reflectivity
- Magnetic resonance spectroscopy: NMR and ESR
- Nuclear spectroscopy: Mößbauer spectroscopy, μ SR, PAC

14. Literatur:

- Kuzmany, Solid-State Spectroscopy, Springer
- Haken/Wolf, The physics of atoms and quanta, Springer
- Hüfner, Photoelectron spectroscopy, Springer
- Bransden/Joachain, Physics of Atoms and Molecules, Prentice Hall
- Ashcroft/Mermin: Solid State Physics, Cengage Learning Services
- Hecht, Optics, Addison-Wesley Longman
- Henderson/Imbusch, Optical spectroscopy of Inorganic Solids, Oxford Science

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 413601 Vorlesung Solid State Spectroscopy
 - 413602 Exercise Solid State Spectroscopy
 - 413603 Vertiefungsveranstaltung Solid State Spectroscopy (mit Wahlmöglichkeit)
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:
- Vorlesung
- Präsenzstunden: 3h (4 SWS) * 14 Wochen = 42 h
 - Vor- und Nachbereitung: 4.5 h pro Woche = 63 h

Übung

- Präsenzstunden: 1,5h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 6 h pro Woche = 84 h

Laborpraktikum: 90 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Summe: 360 h

-
17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 41361 Solid State Spectroscopy (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Tafelanschrieb, Folien

20. Angeboten von: Max-Planck-Institut für Festkörperforschung

Modul: 28380 Superconductivity (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	081100512	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Martin Dressel	
9. Dozenten:		Martin Dressel	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Festkörperphysik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Modull anerkannt 12 LP →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Modul anerkannt 12 LP</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnissen im Bereich der kondensierten Materie bzw. der Materialwissenschaften und deren elektronischen Eigenschaften. Sie sind in der Lage, die in Studien erlangten Kenntnisse in Elektrodynamik, Thermodynamik und Quantenmechanik auf das spezifische Problem der Supraleitung anzuwenden. • Sie können grundlegende festkörperphysikalischer Messmethoden diskutieren. • Sie kennen die aktuellen Forschungsbereiche und sind in der Lage, sich zu spezialisieren und auf die Masterarbeit im Bereich der experimentellen oder theoretischen Festkörperphysik vorzubereiten. 		
13. Inhalt:	<p>Supraleitung 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomenologie • Thermodynamische, elektronische und magnetische Eigenschaften • Theoretische Modelle (London-, Ginzburg-Landau-Theorie) • Typ-II Supraleiter • BCS-Theorie • Josephson-Effekte • Anwendungen der Supraleitung <p>Supraleitung 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suprafluidität • Unkonventionelle Supraleitung: Hochtemperatursupraleitung, Organische Supraleitung, Supraleitung und Magnetismus; theoretische Modelle, experimentelle Beobachtungen • Nanostrukturierte Supraleiter, dünne Filme Supraleiter 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • W. Buckel / R. Kleiner: Supraleitung, VCH Weinheim • M. Tinkham: Introduction to Superconductivity, McGraw-Hill, New York 		

- J. F. Annett: Superconductivity, Superfluids and Condensates, Oxford University Press
- J. R. Schrieffer: Theory of Superconductivity, Addison-Wesley, Redwood City
- J.B. Ketterson / S.N. Song, Superconductivity, Cambridge University Press
- K.H. Bennemann / J.B. Ketterson (Eds.), The Physics of Superconductors, Vol. I and II, Springer-Verlag Berlin
- Burns: High-Temperature Superconductivity: An Introduction, Academic Press
- Lynn/Allen: High-Temperature Superconductivity, Springer-Verlag
- Ishiguro/Yamaji/Saito: Organic Superconductors, Springer-Verlag

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 283801 Vorlesung Festkörperphysik: Supraleitung I+II
- 283802 Übung Festkörperphysik: Supraleitung I+II
- 283803 Vertiefungsveranstaltung Festkörperphysik: Supraleitung I+II

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:
Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h
Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h
Übungen:
Präsenzstunden: 0,75h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h
Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h
Vertiefungsveranstaltung:
Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h
Vor- und Nachbereitung = 63h
Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h
Gesamt: 360h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28381 Superconductivity (Area of Specialization) (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

212 Optik

Zugeordnete Module: 28360 Licht und Materie (Schwerpunkt)
 28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)
 41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)

Modul: 41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081500522	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Univ.-Prof. Tilman Pfau

9. Dozenten:

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester
 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Optik
 →

M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester
 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Optik
 →

M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester
 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt

11. Empfohlene Voraussetzungen:

Fortgeschrittene Atomphysik I:
 Quantenmechanische Beschreibung des Wasserstoffatoms,
 Störungsrechnung

Fortgeschrittene Atomphysik II:
 Theoretische Quantenmechanik

12. Lernziele:

Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Atomphysik. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.

Das Vertiefungspraktikum findet im Labor des 5. Physikalischen Instituts statt. (3 LP)

13. Inhalt:

Fortgeschrittene Atomphysik I

Atomstruktur

- Diracgleichung und relativistischer Wasserstoff
- Quantisierung des Lichtfeldes und Lambverschiebung
- Atome mit zwei Elektronen: Helium
- Vielelektronensysteme
- Alkaliatome und Quantendefekttheorie
- Rydbergatome
- Geonium

Atom-Licht Wechselwirkung

Fortgeschrittene Atomphysik II

Atom-Licht Wechselwirkung

- Drei Niveaumatome und elektromagnetisch induzierte Transparenz (EIT)
- Klassisches Modell

- STIRAP
- EIT in optisch dichten Medien

Atom-Atom Kollisionen

- Streutheorie
- Grundlagen
- Streuung am Kastenpotential
- Resonanzen und Oszillationen
- Feshbach Resonanzen
- Inelastische Stöße

Ultrakalte Atome

- Bose-Einstein Kondensation
- Effekt der Atom-Atom Wechselwirkung
- Superfluidität
- Bogoliubov Anregungen
- Landau Kriterium
- Rotierende Kondensate
- Optische Gitter

14. Literatur:

Fortgeschrittene Atomphysik I

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich , Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer
- Sakurai, Advanced Quantum Mechanics
- Schwabl, Advanced Quantum Mechanics
- Reiher, Wolf, Relativistic Quantum Chemistry
- Gerry, Knight, Introductory Quantum Optics
- Scully, Zubairy, Quantum Optics

Fortgeschrittene Atomphysik II

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich , Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 413201 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 413202 Übung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 413203 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 413204 Übung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 413205 Vertiefungsveranstaltung Fortgeschrittene Atomphysik (mit Wahlmöglichkeit)

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 28 Wochen = 56 h
- Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunden = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunden = 63 h

Vertiefungspraktikum im Labor oder Seminarvortrag (Oberseminar)

- Präsenzstunden: 32 h
- Vor- und Nachbereitung: 20 h

Prüfung inkl. Vorbereitung : 63 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 41321 Fortgeschrittene Atomphysik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 3.0• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Flipchart, Powerpoint, Tafel
20. Angeboten von:	5. Physikalisches Institut

Modul: 28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081700515	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Michler		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Peter Michler • Ralf Vogelgesang • Axel Griesmaier 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Optik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Optik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der linearen Optik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.</p> <p>Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Halbleiter-Quantenoptik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.</p> <p>Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung): Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der nichtlinearen Optik und ihren Anwendungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Licht und Materie (Reflexion und Brechung, Pulspropagation) • Spiegel und Strahlteiler (Resonatoren, Interferometer) • Geometrische Optik (paraxiale Optik, ABCD Matrizen, Resonatortypen, Abbildungssysteme) • Wellenoptik (Gauß'sche Strahlen, Skalare Beugungstheorie, Fresnel- und Fraunhofer Beugung) • Kohärenz (Korrelationsfunktion, Kohärenzinterferometrie) <p>Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halbleiter-Quantenpunkte • Halbleiter-Resonatoren • Korrelationsfunktionen • Quantenzustände des elektromagnetischen Lichts • Photonenstatistik • Quantenoptik mit Photonenanzahlzuständen 		

Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung):

- Lichtausbreitung in linearen und nichtlinearen Medien (Atom-Licht Wechselwirkung, nichtlineare Wellengleichung, Resonatoren)
- Grundprinzip des Lasers (Gain, Laserschwelle, Sättigung, Ratengleichungen)
- Frequenzmischen (Frequenzverdopplung, Summen-/Differenzfrequenz-Erzeugung)
- Parametrische Oszillatoren/Verstärker
- Wechselwirkung nichtlinearer Medien mit Gauß'schen Strahlen
- Anwendungen (z.B. Akusto-Optik, Nichtlineare Spektroskopie, STED-Mikroskopie, Modenkopplung/Erzeugung ultrakurzer Lichtpulse)

14. Literatur:

Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende:

- E. Hecht, Optics 3rd ed. Addison Wesley Longman, 1998
- D. Meschede, Optik, Licht und Laser, Teubner 2rd ed. 2005
- B.E. A Saleh, M. C. Teich, Fundamentals of Photonics, 2rd ed. 2007
- Bergmann Schäfer Bd. 9, Optics, de Gruyter 1999

Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende:

- P. Michler, NanoScience and Technology, Single Semiconductor Quantum Dots, Springer 2009
- D. Bimberg, M. Grundmann, N. Ledentsov, Quantum Dot Heterostructures, Wiley & Sons
- R. Loudon, The Quantum Theory of Light, Oxford University Press
- M. Fox, Quantum Optics, An Introduction, Oxford Master Series
- Bachor/Ralph, A Guide to Experiments in Quantum Optics, Wiley VHC
- W. P. Schleich, Quantum Optics in Phase Space, Wiley VHC

Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung):

- P. Milonni, J. Eberly: Laser Physics, Wiley, 2010
- R. Boyd: Nonlinear Optics, Academic Press, Boston, 2008
- Y. R. Shen: The Principles of Nonlinear Optics, Wiley, New York, 1984

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 289001 Vorlesung Lineare Optik
- 289002 Übung und Praktikum Lineare Optik
- 289003 Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik
- 289004 Übung Halbleiter-Quantenoptik
- 289005 Vorlesung und Übung Nichtlineare Optik

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- * Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- * Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

- * Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
- * Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Vertiefungsveranstaltung:

- * Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h
- * Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h
- Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h

Gesamt = 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28901 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt) (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, schriftlich (120 min) oder mündlich (45 min)

- V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Tafel, Flipchart etc.

20. Angeboten von:

Modul: 28360 Licht und Materie (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081100516	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Marc Scheffler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Optik → M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Optik → M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrodynamik, Festkörperphysik 		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis der Wechselwirkung von Licht und Materie, der Konzepte zu ihrer Beschreibung, sie kennen die Anwendungen in Alltag, Wissenschaft und Technik 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beispiele der Licht-Materie Wechselwirkung • Quantenmechanische Licht-Materie Wechselwirkung • Optische Spektroskopie • Optische Konstanten und dielektrische Funktion • Antwortfunktionen, Summenregeln • Halbleiter und Lorentz-Modell • Metalle und Drude-Modell • Plasmonen • Wechselwirkende Elektronen, Supraleiter 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Dressel/Grüner: Electrodynamics of Solids, Cambridge University Press • Born/Wolf: Principles of Optics, Cambridge University Press 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 283601 Vorlesung Festkörperphysik: Licht und Materie I+II • 283602 Übung Festkörperphysik: Licht und Materie I+II • 283603 Vertiefungsveranstaltung Festkörperphysik: Licht und Materie I+II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p><u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h</p> <p><u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h</p> <p><u>Vertiefungsveranstaltung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h</p> <p><u>Gesamt: 360h</u></p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28361 Licht und Materie (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, schriftlich (90 min) oder mündlich (30 min) 		

- V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung erfolgreiche Teilnahme am Blockpraktium
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

213 Weiche Materie und Biophysik MSc

Zugeordnete Module: 28600 Physics of Soft and Biological Matter (Area of Specialization)
 41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)

Modul: 28600 Physics of Soft and Biological Matter (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	082000517	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Udo Seifert		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Clemens Bechinger • Christian Holm 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Weiche Materie und Biophysik MSc →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Weiche Materie und Biophysik MSc →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der statischen und dynamischen Eigenschaften weicher kondensierter Materie, insbesondere kolloidaler Suspensionen, Polymeren, Polyelektrolyten, Proteinen, Flüssigkristallen etc. Ferner werden grundlegende experimentelle Techniken zur Untersuchung kolloidaler Systeme (optische Pinzetten, statische und dynamische Lichtstreuung, Mikroskopietechniken etc.) vermittelt. Daneben wird auch eine kurze Einführung zur Untersuchung dieser Materialklasse mit geeigneten Simulationsmethoden gegeben.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung struktureller und dynamischer Eigenschaften der Weichen Materie durch Methoden aus der statistischen Physik • Integralgleichungen, klassische DFT, Blobology, Streufunktionen, Random Walk, Self-avoiding Walk, Brownsche Dynamik • Untersuchungsmethoden: Mikroskopietechniken, Lichtstreuung, TIRM • Wechselwirkung kolloidaler Suspensionen mit äußeren Feldern, optische Pinzetten • Phasenübergänge in der weichen Materie • Entropische Wechselwirkungen • elektrostatische Wechselwirkungen, Poisson-Boltzmann Theorie • Hydrodynamische Wechselwirkungen • Elektrokinetische Grundgleichungen • aktive Brownsche Teilchen • Es wird ein theoretisch/computerorientiertes oder alternativ ein experimentell orientiertes 1-wöchiges Blockpraktikum angeboten, welches in Absprache mit den Dozenten des Moduls belegt werden kann. Dies entspricht einer Vertiefungsveranstaltung mit 2SWS. 		
14. Literatur:	Richard A. L. Jones, The Physics of Soft Condensed Matter, Oxford Master Series in Physics, 2002.		

Evans and Wennerström, The Colloidal Domain: Where Physics, Chemistry, Biology, and Technology meet (VCH, New York, 1994)

G. Strobl, Physik kondensierter Materie. Kristalle, Flüssigkeiten, Flüssigkristalle und Polymere, Springer, 2002.

G. Strobl, The Physics of Polymers, Concepts for Understanding their Structures and Behavior. Third Revised and Expanded Edition, Springer, 2007.

C. Holm, P. Kekichef, R. Podgornik, Electrostatic Effects in Soft Matter and Biophysics, Kluwer, Dordrecht, 2001.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 286001 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 1
 - 286002 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 2
 - 286003 Übung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 1
 - 286004 Übung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 2
 - 286005 Laborkurs
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h

Blockpraktikum:

Präsenzstunden = 45 h

Vor- und Nachbereitung = 45 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28601 Physics of Soft and Biological Matter (Area of Specialization) (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Physikalisches Institut

Modul: 41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082410390	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Siegfried Dietrich		
9. Dozenten:	Markus Bier		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Weiche Materie und Biophysik MSc →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Weiche Materie und Biophysik MSc →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Theorie der Fluide.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Beschreibung • Klassische Dichtefunktionaltheorie • Näherungsmethoden • Phasenübergänge • Struktur • Grenzflächen • Komplexe Flüssigkeiten • Dynamik 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • J.-P. Hansen and I.R. McDonald, "Theory of simple liquids" (ab 2. Auflage) • D.A. McQuarrie, "Statistical mechanics" • V.I. Kalikmanov, "Statistical physics of fluids" 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 413901 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten I • 413902 Übung Physik der Flüssigkeiten I • 413903 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten II • 413904 Übung Physik der Flüssigkeiten II • 413905 Vertiefungsveranstaltung Physik der Flüssigkeiten (mit Wahlmöglichkeit) 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p><u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p> <p><u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h</p> <p><u>Vertiefungsveranstaltung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h</p>		

Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 41391 Physik der Flüssigkeiten (PL), mündliche Prüfung, 40 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

214 Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)

Zugeordnete Module: 28340 Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory (Area of Specialization)
 41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)
 60320 Advanced Statistical Physics

Modul: 60320 Advanced Statistical Physics

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Matthias Krüger		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik) → M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik) → M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Students master advanced techniques in statistical physics for modelling processes in solid-state and soft matter physics		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Principles of statistical physics • Classical and quantum system in equilibrium • Foundations and applications of non-equilibrium dynamics For specialization, we offer a theoretical/computational one full-week lab course. This corresponds to 2 SWS.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Peliti, L., Statistical mechanics in a nutshell, Princeton, 2011 • Kardar, M.: Statistical physics of particles, Cambridge, 2007 • Kardar, M.: Statistical physics of fields, Cambridge, 2007 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 603201 Vorlesung Advanced Statistical Physics • 603202 Übung Advanced Statistical Physics • 603203 Praktikum Advanced Statistical Physics 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3h (4SWS)*14 Wochen=42h Vor-und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde=84h Übungen: Präsenzstunden: 1.5h (2SWS)*14 Wochen=21h Vor-und Nachbereitung: 3h pro Präsenzstunde=63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Theoretisch/numerisches Blockpraktikum: Präsenzstunden = 45 h Vor- und Nachbereitung = 45 h		

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 60321 Advanced Statistical Physics (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, written 90 min or oral 30 min
 - V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28340 Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory (Area of Specialization)

2. Modulkürzel:	082100519	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Hans Peter Büchler	
9. Dozenten:		Alejandro Muramatsu	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik) →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik) →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Theoretische Physik I bis IV, sowie Fortgeschrittene Vielteilchentheorie für die Vertiefungsveranstaltung im SS	
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis feldtheoretischer Methoden der statistischen Physik sowie gemeinsamer methodischer Aspekte in der Theorie der Phasenübergänge und Hochenergiephysik 	
13. Inhalt:		<p>Vorlesung: Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phenomenology of spontaneous symmetry breaking • Landau theory of spontaneous symmetry breaking • Mean-field theory • Introduction to renormalization group theory • Exact solution of the two dimensional Ising model <p>Vorlesung: Spontaneous Symmetry Breaking and Field theory II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Field-theory, vertex functions, and symmetry breaking • Continuous symmetries and Goldstone's theorem • Mermin-Wagner theorem • Loop expansion and renormalization • Epsilon-expansion and the non-linear sigma model <p>Vertiefungsveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lattice gauge theory 	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • Amit: Field Theory, the Renormalization Group and Critical Phenomena • Itzykson - Drouffe: Statistical field-theory • Zinn-Justin: Quantum Field Theory and Critical Phenomena 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 283401 Lecture Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory I • 283402 Exercise Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory I 	

- 283403 Lecture Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory II
 - 283404 Exercise Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory II
 - 283405 Lecture of Specialization Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h

Vertiefungsveranstaltung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h

Gesamt: 360h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28341 Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Prerequisite (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Institut für Theoretische Physik III

Modul: 41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082110520	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Hans Peter Büchler		
9. Dozenten:	Ania Maciolek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik) →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik) →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Theoretische Physik I - IV		
12. Lernziele:	Students master the basic concepts and techniques of stochastic dynamics for modelling processes in physics, chemistry and biology.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Review of probability theory and stochastic processes: random variables; analysis of stationary data. • Basic equations for stochastic processes: Markov processes, the Master Equation, the Fokker-Planck equation, the Langevin Equation • Detailed balance and stationary non-equilibrium states • Driven systems • Dynamics: temporal correlations, linear response and fluctuation-dissipation theorem • Non-equilibrium thermodynamics: entropy production, Jarzynski relations and fluctuations theorems • Master equation: examples and treatments, connection with the Monte Carlo simulation methods • Applications: evolutionary dynamics, chemical reactions, dynamic phase transitions in driven lattice gases 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Honerkamp: "Stochastic Dynamical Systems: Concepts, Numerical Methods, Data Analysis", Wiley, 1994 • van Kampen: "Stochastic processes in physics and chemistry", Elsevier, 1992 • Gardiner: "Handbook of stochastic methods for physics, chemistry and the natural sciences", Springer, 2004 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 414101 Vorlesung Stochastic Dynamics I • 414102 Übung Stochastic Dynamics I • 414103 Vorlesung Stochastic Dynamics II • 414104 Übung Stochastic Dynamics II • 414105 Vertiefungsveranstaltung Stochastic Dynamics (mit Wahlmöglichkeit) 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p>		

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Vertiefungsveranstaltung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h
Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h

Gesamt: 360 h

-
17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 41411 Stochastic Dynamics I + II (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, schriftlich (120 min) oder mündlich (60 min)
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

215 Simulation Methods in Physics

Zugeordnete Module: 51960 Simulation Methods in Physics (Major)

Modul: 51960 Simulation Methods in Physics (Major)

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Holm		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Holm • Maria Fyta 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011</p> <p style="padding-left: 20px;">→ Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Simulation Methods in Physics</p> <p style="padding-left: 20px;">→</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015</p> <p style="padding-left: 20px;">→ Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamental Knowledge of theoretical and experimental physics, in particular Thermodynamics and Statistical Physics. • Unix basics • Basic Programming skills in C and Python • Basics of Numerical Mathematics 		
12. Lernziele:	<p>The aim is to obtain a thorough understanding of numerical methods for simulating physical phenomena of classical and quantum systems. Afterward, the participants shall be able to autonomously apply simulation methods to a given problem. The tutorials also support media- and methodological skills.</p>		
13. Inhalt:	<p>Simulation Methods in Physics 1 (2 SWS Lecture + 2 SWS Tutorials in Winter Term)</p> <p>Homepage (Winter Term 2014/2015): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_I_WS_2014</p> <ul style="list-style-type: none"> • History of Computers • Finite-Element-Method • Molecular Dynamics (MD) • Integrators • Different Ensembles: Thermostats, Barostats • Observables • Simulation of quantum mechanical problems • Solving the Schrödinger equation • Lattice models, Lattice gauge theory • Monte-Carlo-Simulations (MC) • Spin Systems, Critical Phenomena, Finite Size Scaling • Statistical Errors, Autocorrelation <p>Simulation Methods in Physics 2 (2 SWS Lecture in Summer Term)</p> <p>Homepage (SS 2014): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_II_SS_2014</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab-initio MD • Advanced MD methods • Implicit solvent models • Hydrodynamic interactions 		

- Electrostatic interactions
- Coarse-graining
- Advanced MC methods
- Computing free energies

Simulation Methods in Practice (2 SWS Lab Course in Summer Term)

(de facto Tutorial for the Lecture Simulation Methods in Physics 2)

Homepage (SS 2015): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Practice_SS_2015

- Application and Implementation of advanced methods for many-particle simulations
- Methods for electrostatic and magnetostatic interactions (P3M, dipolar P3M, FMM, MMM*D, ...)
- Methods for hydrodynamic interactions (Lattice-Boltzmann, DPD, ...)
- Applying various simulation software

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Frenkel, Smit, „Understanding Molecular Simulations“, Academic Press, San Diego, 2002. • Allen, Tildesley, „Computer Simulation of Liquids“. Oxford Science Publications, Clarendon Press, Oxford, 1987.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 519601 Simulation Methods in Physics (Major) • 519602 Übungen Simulation Methods in Physics 1 • 519603 Vorlesung Simulation Methods in Physics 2 • 519604 Praktikum Simulation Methods in Practice
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Lecture "Simulation Methods in Physics 1": 28h Attendance, 56h Home work</p> <p>Tutorials "Simulation Methods in Physics 1": 28h Attendance, 68h Doing the Excercises</p> <p>Lecture "Simulation Methods in Physics 2": 28h Attendance, 62h Home work</p> <p>Lab Course "Simulation Methods in Practice": 28h Attendance, 62h Doing the Excercises</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 51961 Simulation Methods in Physics (Major) (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 50% der Punkte in den Übungen
18. Grundlage für ... :	<ul style="list-style-type: none"> • 28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt) • 56160 Advanced Simulation Methods
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

217 Nichtlineare Dynamik

Zugeordnete Module: 58020 Nichtlineare Dynamik (Schwerpunkt)

Modul: 58020 Nichtlineare Dynamik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Apl. Prof. Jörg Main		
9. Dozenten:	Jörg Main		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Nichtlineare Dynamik → M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<i>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis nichtlinearer dynamischer Effekte und können dieses in Übungen anwenden</i>		
13. Inhalt:	Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Modelle zum deterministischen Chaos • Quadratische Abbildungen • Bifurkationen • Selbstähnlichkeit • Seltsame Attraktoren Teil 2: Klassisches Chaos <ul style="list-style-type: none"> • Integrierte und fast integrierte Systeme, Tori • Poincaré-Schnitte • KAM Theorem, Poincaré-Birkhoff Theorem • Bifurkationen • Periodische Bahnen, Stabilitätsmatrix, Ljapunov-Exponenten Semiklassische Theorien <ul style="list-style-type: none"> • Torusquantisierung • Kaustiken und Maslov-Index • Periodic-Orbit Theorie, Semiklassische Spurformeln • Konvergenzeigenschaften von Bahnsummen und Resummationstechniken Quantenchaos <ul style="list-style-type: none"> • Vernarbungen („scars“) von Wellenfunktionen • Random-Matrix Theorien • Statistische Verteilung von Niveauabständen Vertiefungsveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Numerikpraktikum zu Nichtlinearen Systemen 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • V. I. Arnold, <i>Mathematical Models of Classical Mechanics</i>, Springer Verlag 		

- A. J. Lichtenberg and M. A. Liebermann, Regular and Stochastic Motion
 - E. Ott, Chaos in Dynamical Systems, Cambridge University Press
 - H. G. Schuster, Deterministic Chaos, An Introduction, VCH
 - M. Brack, R. K. Bhaduri, Semiclassical Physics, Addison-Wesley
 - M. C. Gutzwiller, Chaos in Classical and Quantum Mechanics, Springer Verlag
 - F. Haake, Quantum Signatures of Chaos, Springer VerlagH.-J. Stöckmann, Quantum Chaos: An Introduction, Cambridge University Press
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 580201 Vorlesung Nichtlineare Dynamik Teil 1
 - 580202 Vorlesung Nichtlineare Dynamik Teil 2
 - 580203 Übung Nichtlineare Dynamik Teil 1
 - 580204 Übung Nichtlineare Dynamik Teil 2
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2SWS)*28 Wochen = 42 h

Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 21 h

Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung incl. Vorbereitung = 60 h

Vertiefungsveranstaltung: 90 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 58021 Nichtlineare Dynamik (Schwerpunkt) (PL), mündliche Prüfung, 40 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile und in der Vertiefungsveranstaltung
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

218 Computerphysik

Zugeordnete Module: 28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)

Modul: 28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082300521	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Holm		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Holm • Joost Graaf • Florian Weik 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Computerphysik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Computerphysik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamental Knowledge of theoretical and experimental physics, in particular Thermodynamics and Statistical Physics. • Unix basics • Basic Programming skills in C and Python • Basics of Numerical Mathematics • Fundamental Knowledge of different Simulation Methods, in particular Molecular Dynamics and Monte-Carlo 		
12. Lernziele:	<p>The goal is to obtain a deepened understanding of advanced numerical methods for simulating classical many-particle systems in soft matter research. Afterward, the participants shall be able to autonomously apply and implement these methods and to use simulation software. Fundamental knowledge of a field of application of simulational methods. The lab course also supports media- and methodological skills.</p>		
13. Inhalt:	<p>Block course "ESPResSo Summer School" (Winter Term; one week in October)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homepage (WS 2015/2016): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/ESPResSo_Summer_School_WS_2015/2016 • Learning how to apply the simulation software ESPResSo and its algorithms and methods. <p>One Course (2 SWS) in an Application Field of Simulation Methods (from Theoretical Physics):</p> <ul style="list-style-type: none"> • e.g. the lecture "Physics of Soft and Biological Matter 1" (Prof. Dr. C. Holm, Prof. Dr. C. Bechinger), "Physics of Liquids" (PD Dr. Harnau) or "Stochastic Dynamics 1" (Dr. Marciolek). • This course may not be part of the corresponding second elective MSc module. • To gain fundamental knowledge of a typical application field of many-particle simulation methods (e.g. soft matter physics, liquid physics, ...) <p>„Simulation Methods in Practice“ (2 SWS Lab Course)</p>		

- Homepage (SS 2015): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/mediawiki/Simulation_Methods_in_Practice_SS_2015
- The course can already be attended to during the BSc studies in parallel to the lecture "Simulation Methods in Physics II".
- Application and Implementation of advanced methods for many-particle simulations
- Methods for electrostatic and magnetostatic interactions (P3M, dipolar P3M, FMM, MMM*D, ...)
- Methods for hydrodynamic interactions (Lattice-Boltzmann, DPD, ...)
- Applying various simulation software

Winter or Summer Term:

Additional Course "Advanced Simulation Methods" (2 SWS in Winter or Summer Term)

Homepage of the lecture (SS 2015): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Advanced_Simulation_Methods_SS_2015

The contents depend on the actual course. Possible contents:

- Simulations on GPU
- Parallelization strategies for many-particle simulations
- Efficient methods for long-range interactions
- Rare event sampling
- Hybrid MD/MC methods
- Event-driven simulations
- Smooth Particle Dynamics

14. Literatur:

- Frenkel, Smit, „Understanding Molecular Simulations“, Academic Press, San Diego, **2002**.
- Allen, Tildesley, „Computer Simulation of Liquids“. *Oxford Science Publications* , Clarendon Press, Oxford, **1987** .

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 284101 Praktikum Simulationsmethoden in der Praxis
- 284102 ESPResSo Tutorial
- 284103 Vorlesung Anwendung von Simulationsmethoden (mit Wahlmöglichkeit)
- 284104 Vertiefungsveranstaltung Fortgeschrittene Simulationsmethoden

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

- Block course "ESPResSo Summer School":
36h Attendance, 56h Home work
- Course in an applied field:
depends on the actual course, typical: 28h Attendance, 56h Home work
- Lab course "Simulation Methods in Practice":
28h Attendance, 72h Doing the exercises
- Additional Course "Advanced Simulation Methods":
depends on the actual course, typical: 28h Attendance, 56h Home work

Total: 360h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28411 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, schriftlich (120 min) oder mündlich (60 min)
- V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen der Vorlesung und 50% der Punkte bei den

Versuchen in der Veranstaltung „Simulationsmethoden in der Praxis“

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Institut für Computerphysik

219 Kontinuumsphysik

Zugeordnete Module: 28390 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (Schwerpunkt)

Modul: 28390 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	092200416	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Apl. Prof. Rudolf Hilfer		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Rudolf Hilfer • Hans-Rainer Trebin 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Kontinuumsphysik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt -->Kontinuumsphysik →</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Bachelor in Physik: Mechanik, Thermodynamik, Elektrodynamik		
12. Lernziele:	Beschreibung und Berechnung der Statik und Dynamik von Kontinua		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Tensorrechnung • Partielle Differentialgleichungen • Kinematik und Dynamik eines Kontinuums • Konstitutivtheorie • Grundgleichungen der Elastomechanik • Grundgleichungen der Hydrodynamik • Eulersche Gleichung, Navier-Stokes-Gleichung • Spezielle Lösungen • Anwendungen 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Becker/Bürger: Kontinuumsmechanik, Teubner • Landau/Lifshitz: Hydrodynamik, Akademie-Verlag • Landau/Lifshitz: Elastizitätstheorie, Akademie-Verlag • Sommerfeld: Mechanik deformierbarer Medien, Vorlesungen über Theoretische Physik, Bd. 2, Harri Deutsch-Verlag 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 283901 Vorlesung Fortgeschrittene Kontinuumsphysik • 283902 Übung Fortgeschrittene Kontinuumsphysik • 283903 Vertiefungsvorlesung: Topologische Methoden in der Physik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p> <p>Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h</p> <p>Vertiefungsvorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung = 69 h</p> <p>Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h</p>		

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 28391 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, schriftlich (60 min) oder mündlich (20 min)
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 67690 Gruppentheoretische Methoden der Physik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Apl. Prof. Jörg Main	
9. Dozenten:		Jörg Main	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt M.Sc. Physik, PO 2015	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Grundkenntnisse der Linearen Algebra	
12. Lernziele:		Nutzung von Symmetrien zum vertieften Verständnis und zur vereinfachten Behandlung physikalischer Prozesse	
13. Inhalt:		<ol style="list-style-type: none"> 1. Einfache Anwendungen der Gruppentheorie 2. Gruppenaxiome und Automorphismen 3. Beispiele für Gruppen 4. Gruppendarstellungen 5. Anwendungen in der Physik 6. Liegruppen Vertiefungsveranstaltung: Quasikristalle	
14. Literatur:		Hamermesh: Group Theory (Addison-Wesley/ Dover)	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 676901 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik Teil 1 • 676902 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik Teil 1 • 676903 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik Teil 2 • 676904 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik Teil 2 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		<p>Vorlesung:</p> <p><i>Präsenzstunden: 1,5 h (2SWS)*28 Wochen = 42 h</i></p> <p><i>Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</i></p> <p>Übungen:</p> <p><i>Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 21 h</i></p> <p><i>Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h</i></p>	

220 Wahlpflichtmodul Ergänzung

Zugeordnete Module:	28440	Astrophysik
	28610	Physik der Flüssigkeiten
	28620	Stochastic Dynamics I + II
	28630	Plasma Physics
	28650	Relativitätstheorie
	28910	Fortgeschrittene Optik
	31410	Solid State Spectroscopy
	36010	Simulation Methods in Physics
	36020	Fortgeschrittene Atomphysik
	37290	Semiconductor Physics
	41330	Superconductivity
	41350	Magnetism
	41370	Licht und Materie
	41380	Physics of Soft and Biological Matter
	41400	Spontaneous Symmetry Breaking and Field -theory
	41430	Gruppentheoretische Methoden der Physik
	41440	Nukleare Methoden der Festkörperforschung
	45080	Fortgeschrittene Kontinuumsphysik
	50570	Nichtlineare Dynamik
	56160	Advanced Simulation Methods
	56660	Solid State Theory
	58130	Quanteninformationsverarbeitung
	59910	Advanced Statistical Physics
	68030	Quantum Field Theory

Modul: 56160 Advanced Simulation Methods

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Holm		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Holm • Jens Smiatek • Maria Fyta 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010 M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamental Knowledge of theoretical and experimental physics, in particular Thermodynamics and Statistical Physics. • Unix basics • Basic Programming skills in C and Python • Basics of Numerical Mathematics • Fundamental Knowledge of different Simulation Methods, in particular Molecular Dynamics and Monte-Carlo 		
12. Lernziele:	<p>The aim is to obtain a deepened understanding of advanced numerical methods for simulating classical many-particle systems in soft matter research. Afterward, the participants shall be able to autonomously apply and implement these methods and to use simulation software. Fundamental knowledge of a field of application of simulational methods. The lab course also supports media- and methodological skills.</p>		
13. Inhalt:	<p>Block course "ESResSo Summer School" (Winter Term; one week in October)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homepage (WS 2015/2016): http://www.cecarn.org/workshop-1-1279.html • Learning how to apply the simulation software ESResSo and its algorithms and methods. <p>Simulation Methods in Practice (2 SWS Lab Course in Summer Term)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homepage (SS 2016): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Practice_SS_2016 • The course can already be attended to during the BSc studies in parallel to the lecture "Simulation Methods in Physics 2". • Application and Implementation of advanced methods for many-particle simulations • Methods for electrostatic and magnetostatic interactions (P3M, dipolar P3M, FMM, MMM*D, ...) • Methods for hydrodynamic interactions (Lattice-Boltzmann, DPD, ...) • Applying various simulation software <p>Additional Course "Advanced Simulation Methods" (2 SWS in Winter or Summer Term)</p>		

Homepage of the lecture (SS 2016): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Advanced_Simulation_Methods_SS_2016

The contents depend on the actual course. Possible contents:

- Simulations on GPU
- Parallelization strategies for many-particle simulations
- Efficient methods for long-range interactions
- Rare event sampling
- Hybrid MD/MC methods
- Event-driven simulations
- Smooth Particle Dynamics />
</>

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none">• Frenkel, Smit, „Understanding Molecular Simulations“, Academic Press, San Diego, 2002.• Allen, Tildesley, „Computer Simulation of Liquids“. Oxford Science Publications, Clarendon Press, Oxford, 1987.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 561601 Praktikum Simulation Methods in Praticce• 561602 Tutorial Blockkurs• 561603 Vorlesung/Seminar Advanced Simulation Methods
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Block Course "ESPResSo Summer School": 36h Attendance, 54h Home work</p> <p>Lab Course "Simulation Methods in Practice": 28h Attendance, 70h Doing the excercises</p> <p>Additional Course "Advanced Simulation Methods": depends on the actual course, typical: 28h Attendance, 54h Home work</p> <p>Total: 270h</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 56161 Advanced Simulation Methods (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0• V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Computerphysik

Modul: 59910 Advanced Statistical Physics

2. Modulkürzel:	082000852	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Udo Seifert		
9. Dozenten:	Matthias Krüger		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Students master advanced techniques in statistical physics for modelling processes in solid-state and soft matter physics		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Principles of statistical physics • Classical and quantum system in equilibrium • Foundations and applications of non-equilibrium dynamics • Path Integrals 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Peliti, L., Statistical mechanics in a nutshell, Princeton, 2011 • Kardar, M.: Statistical physics of particles, Cambridge, 2007 • Kardar, M.: Statistical physics of fields, Cambridge, 2007 • Altland, A. u. Simons, B.D.: Condensed Matter Field Theory, Cambridge, 2010 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 599101 Vorlesung Advanced Statistical Physics • 599102 Übung Advanced Statistical Physics 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3h (4SWS)*14 Wochen=42h Vor-und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde=84h Übungen: Präsenzstunden: 1.5h (2SWS)*14 Wochen=21h Vor-und Nachbereitung: 3h pro Präsenzstunde=63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Gesamt: 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 59911 Advanced Statistical Physics (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, witten 90 min or oral 30 min • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	2. Institut für Theoretische Physik		

Modul: 28440 Astrophysik

2. Modulkürzel:	081900302	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Günter Wunner	
9. Dozenten:		Günter Wunner	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Grundkurse des BSc-Studiengangs	
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen wesentliche astronomische Beobachtungsergebnisse im Sonnen- und Milchstraßensystem und im Kosmos und verfügen über die theoretisch-physikalischen Kenntnisse zur Interpretation der Ergebnisse. • Sie können astrophysikalische Probleme mathematisch behandeln und lösen. 	
13. Inhalt:		<p>Astronomie und Astrophysik 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Sternentstehung, Endstadien von Sternen • Zustandsgleichungen normaler und entarteter Materie • Theorie der Weißen Zwergsterne und der Neutronensterne • Pulsare und Neutronensterne: Beobachtungen und spektakuläre Physik • Steilkurs Allgemeine Relativitätstheorie und klassische Tests im Sonnensystem • Das Prunkstück der ART: der Doppelpulsar 1913+16, Gravitationswellen <p>Astronomie und Astrophysik 2 (Kosmologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmologie auf der Grundlage der Allgemeinen Relativitätstheorie: • Lösung der Gravitationsgleichungen, kosmologische Rotverschiebung • Weltmodelle mit kosmologischer Konstante • Supernovae und Kosmologie • Anisotropie der kosmischen Hintergrundstrahlung • Das frühe Universum (Szenarien für die Evolution des Universums) 	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • Spatschek: Astrophysik, Teubner Stuttgart • Baschek, Unsöld, Der neue Kosmos, Springer Heidelberg • Weigert, Wendker, Astronomie und Astrophysik, VCH Weinheim • Berry, Kosmologie und Gravitation, Teubner Stuttgart • Sexl, Weiße Zwerge, schwarze Löcher, Vieweg • Goenner, Einführung in die Kosmologie, Spektrum Akad. Verlag Heidelberg • Rebhan, Theoretische Physik, Band 1, Relativitätstheorie, Spektr. Akad. Verlag Heidelberg 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		• 284401 Vorlesung Astrophysik 1	

- 284402 Übung Astrophysik 1
 - 284403 Vorlesung Astrophysik 2
 - 284404 Übung Astrophysik 2
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS)*28 Wochen = 84 h

Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 21 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 63 h

Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 60 h

Prüfung incl. Vorbereitung = 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28441 Astrophysik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0, erfolgreiche Teilnahme in den Übungen beider Vorlesungsteile
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, Erfolgreiche Teilnahme an den Uebungen.
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 36020 Fortgeschrittene Atomphysik

2. Modulkürzel:	081800014	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Tilman Pfau	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Fortgeschrittene Atomphysik I: Quantenmechanische Beschreibung des Wasserstoffatoms, Störungsrechnung Fortgeschrittene Atomphysik II: Theoretische Quantenmechanik	
12. Lernziele:		Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Atomphysik. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.	
13. Inhalt:		<p><u>Fortgeschrittene Atomphysik I</u></p> <p>Atomstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diracgleichung und relativistischer Wasserstoff • Quantisierung des Lichtfeldes und Lambverschiebung • Atome mit zwei Elektronen: Helium • Vielelektronensysteme • Alkaliatome und Quantendefekttheorie • Rydbergatome • Geonium <p>Atom-Licht Wechselwirkung</p> <p><u>Fortgeschrittene Atomphysik II</u></p> <p>Atom-Licht Wechselwirkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drei Niveaumatome und elektromagnetisch induzierte Transparenz (EIT) • Klassisches Modell • STIRAP • EIT in optisch dichten Medien <p>Atom-Atom Kollisionen</p>	

- Streutheorie
- Grundlagen
- Streuung am Kastenpotential
- Resonanzen und Oszillationen
- Feshbach Resonanzen
- Inelastische Stöße

Ultrakalte Atome

- Bose-Einstein Kondensation
- Effekt der Atom-Atom Wechselwirkung
- Superfluidität
- Bogoliubov Anregungen
- Landau Kriterium
- Rotierende Kondensate
- Optische Gitter

14. Literatur:

Fortgeschrittene Atomphysik I

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich , Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer
- Sakurai, Advanced Quantum Mechanics
- Schwabl, Advanced Quantum Mechanics
- Reiher, Wolf, Relativistic Quantum Chemistry
- Gerry, Knight, Introductory Quantum Optics
- Scully, Zubairy, Quantum Optics

Fortgeschrittene Atomphysik II

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich , Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 360201 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 360202 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 360203 Übung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 360204 Übung Fortgeschrittene Atomphysik II

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunden = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunden = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 36021 Fortgeschrittene Atomphysik (PL), mündliche Prüfung, 45 Min., Gewichtung: 1.0• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilnahme in den Übungen beider Vorlesungsteile
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Tafel, Powerpoint
20. Angeboten von:	5. Physikalisches Institut

Modul: 45080 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik

2. Modulkürzel:	092200417	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Apl. Prof. Rudolf Hilfer		
9. Dozenten:	Rudolf Hilfer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Bachelor in Physik: Mechanik, Thermodynamik, Elektrodynamik		
12. Lernziele:	Beschreibung und Berechnung der Statik und Dynamik von Kontinua		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Tensorrechnung • Partielle Differentialgleichungen • Kinematik und Dynamik eines Kontinuums • Konstitutivtheorie • Grundgleichungen der Elastomechanik • Grundgleichungen der Hydrodynamik • Eulersche Gleichung, Navier-Stokes-Gleichung • Spezielle Lösungen • Anwendungen 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Becker/Bürger: Kontinuumsmechanik, Teubner • Landau/Lifshitz: Hydrodynamik, Akademie-Verlag • Landau/Lifshitz: Elastizitätstheorie, Akademie-Verlag • Sommerfeld: Mechanik deformierbarer Medien, Vorlesungen über Theoretische Physik, Bd. 2, Harri Deutsch-Verlag 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 450801 Vorlesung Fortgeschrittene Kontinuumsphysik • 450802 Übung Fortgeschrittene Kontinuumsphysik 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p> <p>Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h</p> <p>Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h</p> <p>Gesamt: 270 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 45081 Fortgeschrittene Kontinuumsphysik (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich und mündlich, erfolgreiche Teilnahme an den Übungen 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Modul: 28910 Fortgeschrittene Optik

2. Modulkürzel:	081700206	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Michler		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Peter Michler • Ralf Vogelgesang 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<p>Vorlesung Lineare Optik und Übungen: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der linearen Optik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.</p> <p>Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Halbleiter-Quantenoptik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vorlesung Lineare Optik und Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Licht und Materie (Reflexion und Brechung, Pulspropagation) • Spiegel und Strahlteiler (Resonatoren, Interferometer) • Geometrische Optik (paraxiale Optik, ABCD Matrizen, Resonatortypen, Abbildungssysteme) • Wellenoptik (Gauß'sche Strahlen, Skalare Beugungstheorie, Fresnel- und Fraunhofer Beugung) • Kohärenz (Korrelationsfunktion, Kohärenzinterferometrie) <p>Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halbleiter-Quantenpunkte • Halbleiter-Resonatoren • Korrelationsfunktionen • Quantenzustände des elektromagnetischen Lichts • Photonenstatistik • Quantenoptik mit Photonenanzahlzuständen 		
14. Literatur:	<p>Vorlesung Lineare Optik und Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • E. Hecht, Optics 3rd ed. Addison Wesley Longman, 1998 • D. Meschede, Optik, Licht und Laser, Teubner 2nd ed. 2005 • B.E. A Saleh, M. C. Teich, Fundamentals of Photonics, 2nd ed. 2007 • Bergmann Schäfer Bd. 9, Optics, de Gruyter 1999 <p>Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen:</p>		

- P. Michler, NanoScience and Technology, Single Semiconductor Quantum Dots, Springer 2009
 - D. Bimberg, M. Grundmann, N. Ledentsov, Quantum Dot Heterostructures, Wiley & Sons
 - R. Loudon, The Quantum Theory of Light, Oxford University Press
 - M. Fox, Quantum Optics, An Introduction, Oxford Master Series
 - Bachor/Ralph, A Guide to Experiments in Quantum Optics, Wiley VHC
 - W. P. Schleich, Quantum Optics in Phase Space, Wiley VHC
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 289101 Vorlesung Lineare Optik
 - 289102 Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik
 - 289103 Übung und Praktikum Lineare Optik
 - 289104 Übung Halbleiter-Quantenoptik
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28911 Fortgeschrittene Optik (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, schriftlich (90 min) oder mündlich (30 min)
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilnahme in den Übungen beider Vorlesungsteile
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Tafel, Flipchart etc.

20. Angeboten von:

Modul: 41430 Gruppentheoretische Methoden der Physik

2. Modulkürzel:	082200203	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Apl. Prof. Jörg Main		
9. Dozenten:	Hans-Rainer Trebin		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Linearer Algebra		
12. Lernziele:	Nutzung von Symmetrien zum vertieften Verständnis und zur vereinfachten Behandlung physikalischer Prozesse		
13. Inhalt:	1. Einfache Anwendungen der Gruppentheorie 2. Gruppenaxiome und Automorphismen 3. Beispiele für Gruppen 4. Gruppendarstellungen 5. Anwendungen in der Physik 6. Liegruppen		
14. Literatur:	Hamermesh: Group Theory (Addison-Wesley)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 414301 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik I • 414302 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik I • 414303 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik II • 414304 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung:</p> <p>* Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h</p> <p>* Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p> <p>Übungen und Praktikum:</p> <p>* Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h</p> <p>* Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h</p> <p>Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h</p> <p>Gesamt = 270 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 41431 Gruppentheoretische Methoden der Physik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 2 unbenotete Übungsscheine 		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41370 Licht und Materie

2. Modulkürzel:	081100205	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Marc Scheffler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrodynamik, Festkörperphysik 		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis der Wechselwirkung von Licht und Materie, der Konzepte zu ihrer Beschreibung, sie kennen die Anwendungen in Alltag, Wissenschaft und Technik 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beispiele der Licht-Materie Wechselwirkung • Quantenmechanische Licht-Materie Wechselwirkung • Optische Spektroskopie • Optische Konstanten und dielektrische Funktion • Antwortfunktionen, Summenregeln • Halbleiter und Lorentz-Modell • Metalle und Drude-Modell • Plasmonen • Wechselwirkende Elektronen, Supraleiter 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Dressel/Grüner: Electrodynamics of Solids, Cambridge University Press • Born/Wolf: Principles of Optics, Cambridge University Press 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 413701 Vorlesung Licht und Materie I • 413702 Übung Licht und Materie I • 413703 Vorlesung Licht und Materie II • 413704 Übung Licht und Materie II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p><u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h</p> <p><u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h</p> <p>– Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h</p> <p><u>Gesamt: 270h</u></p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 41371 Licht und Materie (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, schriftlich (90 min) oder mündlich (30 min) • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilnahme in den Übungen beider Vorlesungsteile 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41350 Magnetismus

2. Modulkürzel:	081100313	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Eberhard Goering		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich des Magnetismus		
13. Inhalt:	a. Einführung und Phänomenologie des Magnetismus b. Atomarer Magnetismus und Bohrsches Magnetron c. Magnetische Kopplung Austausch-W.W. d. Heisenberg- und Ising- Modell e. Magnetische Ordnung f. Elementare Anregungen: Magnonen g. Entmagnetisierungsfaktor und magnetokristalline Anisotropie h. Hard- und weichmagnetische Systeme i. Methoden zur Untersuchung des makroskopischen Magnetismus: SQUID, VSM, etc. j. Magnetische Domänen und deren Modellierung k. Methoden zur magnetischen Mikroskopie: MOKE, MTXM und Co. l. Magnetismus dünner Schichten m. „Exchange-Bias“ und dessen Anwendung n. Spin abhängiger Transport: AMR, GMR, TMR und Co. o. Spin-Elektronik: „MRAMs“, Spin-Ventile und Co. p. „Spin-torque“ q. Methoden zur Untersuchung des mikroskopischen Magnetismus: XMCD, XRMR, Neutronenstreuung und Co. r. Moderne Anwendungen des Magnetismus		
14. Literatur:	1) Ashcroft und Mermin: Solid State Physics, Harcourt Brace College Publishers 2) Kopitzki: Einführung in die Festkörperphysik, Teubner 3) Nolting: Quantentheorie des Magnetismus, Teubner 4) Stöhr/Siegmann: Magnetismus: From Fundamentals to Nanoscale Dynamics, Springer 5) Cullity/Graham: Introduction to Magnetic Materials, Wiley 6) Wohlfarth: Ferromagnetic materials, North-Holland 7) Blundell: Magnetismus in Condensed Matter, Oxford Univ. Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413501 Vorlesung Magnetismus I • 413502 Übung Magnetismus I • 413503 Vorlesung Magnetismus II • 413504 Übung Magnetismus II		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

_Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übung:

_Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

41351 Magnetism (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 50570 Nichtlineare Dynamik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Apl. Prof. Jörg Main		
9. Dozenten:	Jörg Main		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011, 6. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 6. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis nichtlinearer dynamischer Effekte und können dieses in Übungen anwenden		
13. Inhalt:	Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Modelle zum deterministischen Chaos • Quadratische Abbildungen • Bifurkationen • Selbstähnlichkeit • Seltsame Attraktoren Teil 2: Klassisches Chaos <ul style="list-style-type: none"> • Integrierte und fast integrierte Systeme, Tori • Poincaré-Schnitte • KAM Theorem, Poincaré-Birkhoff Theorem • Bifurkationen • Periodische Bahnen, Stabilitätsmatrix, Ljapunov-Exponenten Semiklassische Theorien <ul style="list-style-type: none"> • Torusquantisierung • Kaustiken und Maslov-Index • Periodic-Orbit Theorie, Semiklassische Spurformeln • Konvergenzeigenschaften von Bahnsummen und Resummationstechniken Quantenchaos <ul style="list-style-type: none"> • Vernarbungen („scars“) von Wellenfunktionen • Random-Matrix Theorien • Statistische Verteilung von Niveauabständen 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • V. I. Arnold, Mathematical Models of Classical Mechanics, Springer Verlag • A. J. Lichtenberg and M. A. Leibermann, Regular and Stochastic Motion • E. Ott, Chaos in Dynamical Systems, Cambridge University Press • H. G. Schuster, Deterministic Chaos, An Introduction, VCH 		

- M. Brack, R. K. Bhaduri, Semiclassical Physics, Addison-Wesley
 - M. C. Gutzwiller, Chaos in Classical and Quantum Mechanics, Springer Verlag
 - F. Haake, Quantum Signatures of Chaos, Springer Verlag
 - H.-J. Stöckmann, Quantum Chaos: An Introduction, Cambridge University Press
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 505701 Vorlesung Nichtlineare Dynamik Teil 1
 - 505702 Vorlesung Nichtlineare Dynamik Teil 2
 - 505703 Übung Nichtlineare Dynamik Teil 1
 - 505704 Übung Nichtlineare Dynamik Teil 2
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

50571 Nichtlineare Dynamik (PL), mündliche Prüfung, 40 Min.,
Gewichtung: 1.0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41440 Nukleare Methoden der Festkörperforschung

2. Modulkürzel:	081700304	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Apl. Prof. Wolfgang Bolse		
9. Dozenten:	Günter Majer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	solide Kenntnisse in Festkörperphysik, Grundkenntnisse Quantenmechanik und Vektoralgebra		
12. Lernziele:	Verständnis der strukturellen und dynamischen Eigenschaften von Festkörpern auf atomarer Längenskala. Einsatzmöglichkeiten von Sondenteilchen in unterschiedlichen Bereichen der Physik und der Materialwissenschaften. Diffusionsprozesse und Hyperfeinwechselwirkungen in Festkörpern.		
13. Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verwendung von nuklearen Sonden in Festkörpern 2. Methoden der Kernspinresonanz zur Untersuchung dynamischer Prozesse in Festkörpern 3. Myonen-Spin-Rotation 4. Diffusionsmechanismen in Festkörpern/ Radio-Tracer Methoden 5. Kernquadrupolwechselwirkungen 6. Positronen-Annihilation 7. Mößbauer-Effekt 8. Gestörte Winkelkorrelation 9. Neutronenstreuung 10. Ionenstrahlmethoden 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • G. Schatz, A. Weidinger, Nukleare Festkörperphysik, Teubner Verlag, Stuttgart 2010 • G. Schatz, A. Weidinger, Nuclear Condensed Matter Physics: Nuclear Methods and Applications, Wiley, 1996 • K. Bethge, H. Baumann, H. Jex, F. Rauch, Nuclear Physics Methods in Materials Research, Vieweg, Braunschweig 1980 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 414401 Vorlesung Nukleare Methoden der Festkörperphysik I • 414402 Übung Nukleare Methoden der Festkörperphysik I • 414403 Vorlesung Nukleare Methoden der Festkörperphysik II • 414404 Übung Nukleare Methoden der Festkörperphysik II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 84 h Selbststudium 186 h Gesamtzeit 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41441 Nukleare Methoden der Festkörperphysik (PL), mündliche Prüfung, 45 Min., Gewichtung: 1.0		

- V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41380 Physics of Soft and Biological Matter

2. Modulkürzel:	082000208	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Udo Seifert		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Clemens Bechinger • Christian Holm 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der statischen und dynamischen Eigenschaften weicher kondensierter Materie, insbesondere kolloidaler Suspensionen, Polymeren, Polyelektrolyten, Proteinen, Flüssigkristallen etc. Ferner werden grundlegende experimentelle Techniken zur Untersuchung kolloidaler Systeme (optische Pinzetten, statische und dynamische Lichtstreuung, Mikroskopietechniken etc.) vermittelt. Daneben wird auch eine kurze Einführung zur Untersuchung dieser Materialklasse mit geeigneten Simulationsmethoden gegeben.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung struktureller und dynamischer Eigenschaften der Weichen Materie durch Methoden aus der statistischen Physik • Integralgleichungen, klassische DFT, Blobology, Streufunktionen, Random Walk, Self-avoiding Walk, Brownsche Dynamik • Untersuchungsmethoden: Mikroskopietechniken, Lichtstreuung, TIRM • Wechselwirkung kolloidaler Suspensionen mit äußeren Feldern, optische Pinzetten • Phasenübergänge in der weichen Materie • Entropische Wechselwirkungen • Hydrodynamische Wechselwirkungen • Elektrokinetische Grundgleichungen • aktive Brownsche Teilchen 		
14. Literatur:	<p>Richard A. L. Jones, The Physics of Soft Condensed Matter, Oxford Master Series in Physics, 2002.</p> <p>Evans and Wennerström, The Colloidal Domain: Where Physics, Chemistry, Biology, and Technology meet (VCH, New York, 1994)</p> <p>G. Strobl, Physik kondensierter Materie. Kristalle, Flüssigkeiten, Flüssigkristalle und Polymere, Springer, 2002.</p> <p>G. Strobl, The Physics of Polymers, Concepts for Understanding their Structures and Behavior. Third Revised and Expanded Edition, Springer, 2007.</p> <p>C. Holm, P. Kekichef, R. Podgornik, Electrostatic Effects in Soft Matter and Biophysics, Kluwer, Dordrecht, 2001.</p>		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 413801 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie I• 413802 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie II• 413803 Übung Physik der weichen und biologischen Materie I• 413804 Übung Physik der weichen und biologischen Materie II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p><u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p> <p><u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h</p> <p><u>Gesamt:</u> 270 h</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 41381 Physics of Soft and Biological Matter (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	2. Physikalisches Institut

Modul: 28610 Physik der Flüssigkeiten

2. Modulkürzel:	082410610	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Siegfried Dietrich		
9. Dozenten:	Markus Bier		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Theorie der Fluide.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Beschreibung • Klassische Dichtefunktionaltheorie • Näherungsmethoden • Phasenübergänge • Struktur • Grenzflächen • Komplexe Flüssigkeiten 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • J.-P. Hansen and I.R. McDonald, "Theory of simple liquids" (ab 2. Auflage) • D.A. McQuarrie, "Statistical mechanics" • V.I. Kalikmanov, "Statistical physics of fluids" 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 286101 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten I • 286102 Übung Physik der Flüssigkeiten I • 286103 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten II • 286104 Übung Physik der Flüssigkeiten II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p><u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p> <p><u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h</p> <p><u>Gesamt: 270 h</u></p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 28611 Physik der Flüssigkeiten (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilnahme in den Übungen beider Vorlesungsteile 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Modul: 28630 Plasma Physics

2. Modulkürzel:	081600303	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Mirko Ramisch		
9. Dozenten:	Mirko Ramisch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über die Grundlagen experimentellen Plasmaphysik und können diese in Übungen anwenden		
13. Inhalt:	<p>Inhalte:</p> <p>Plasmaphysik I: Plasmaeigenschaften, Zustandsgrenzen, Debye-Abschirmung, Plasmafrequenz, Teilchenbahnen im Magnetfeld, Larmorradius, Gyrofrequenz, Teilchendriften, Magnetischer Spiegel, Adiabatische Invarianten, Teilchen im Erdmagnetfeld, Flüssigkeitsbild des Plasmas, Einund Zweiflüssigkeitsgleichungen, MHD-Gleichungen, Eingefrorener Fluss, Plasmadynamo, Plasma-Pinche, Gradienten- vs. diamagnetische Drift, Plasmaströmungen in der Ionosphäre, Plasmastabilität, Rayleigh-Taylor- Instabilität, Austauschinstabilität, Modenanalyse, Energieprinzip, Alfvén- Wellen</p> <p>Plasmaphysik II: Wellen im Flüssigkeitsbild, Wellengleichung, Welle im feldfreien Plasma, Warme Plasmen, Einfluss von Stößen, Wellen in magnetisierten Plasmen, Interferometrie, Reflektometrie, Polarimetrie, CMA-Diagramm, Kinetische Theorie, Boltzmann-Verteilungsfunktion, Maxwell-Verteilungsfunktion, Boltzmann-Gleichung, Stoßterm, Fokker-Planck-Gleichung, Herleitung der Flüssigkeitsgleichungen, Coulomb-Streuung, Coulomb-Logarithmus, Relaxationszeiten, Elektrische Leitfähigkeit, Diffusionskonstante, Ambipolarer Fluss, Glimmentladung, Plasmaschicht, Bohm-Kriterium, Langmuir-Sonde</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Chen, Plasma Physics and Controlled Fusion, Plenum Press, New York", 1983 • M. Kaufmann", Plasmaphysik und Fusionsforschung. Eine Einführung, Teubner", 2003 • Skriptum zur Vorlesung 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 286301 Vorlesung Plasmaphysik Teil 1 • 286302 Vorlesung Plasmaphysik Teil 2 • 286303 Übung Plasmaphysik Teil 1 • 286304 Übung Plasmaphysik Teil 2 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h</p>		

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

• 28631 Plasma Physics (PL), mündliche Prüfung, 30 Min.,
Gewichtung: 1.0

• V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 58130 Quanteninformationsverarbeitung

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jörg Wrachtrup		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 581301 Vorlesung Quanteninformationsverarbeitung 1 • 581302 Übung Quanteninformationsverarbeitung 1 • 581303 Vorlesung Quanteninformationsverarbeitung 2 • 581304 Übung Quanteninformationsverarbeitung 2 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	58131 Quanteninformationsverarbeitung (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 68030 Quantum Field Theory

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Hans Peter Büchler	
9. Dozenten:		Hans Peter Büchler	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Ergänzung	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		The goal is to gain a thorough understanding of relativistic quantum field theory. Understanding of the concepts of Feynman diagrams and renormalization for quantum electrodynamics. Gain the insight to extend this knowledge to non-abelian gauge theories.	
13. Inhalt:		<ul style="list-style-type: none"> • Relativistic quantum mechanics and Dirac equation • Path integral formalism • Quantization - Free Fields • Interacting fields and Feynman diagrams • Elementary processes and first corrections • Renormalization • Non-abelian gauge fields 	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • Peskin/Schroeder, Introduction to Quantum Field Theory • Itzykson/Zuber, Quantum Field Theory 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 680301 Vorlesung Quantum Field Theory • 680302 Übung Quantum Field Theory 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		<p>Vorlesung:</p> <p>Präsenzstunden: 3h (4SWS)*14 Wochen=42h</p> <p>Vor-und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde=84h</p> <p>Übungen:</p> <p>Präsenzstunden: 1.5h (2SWS)*14 Wochen=21h</p> <p>Vor-und Nachbereitung: 3h pro Präsenzstunde=63h</p> <p>Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h</p> <p>Gesamt: 270 h</p>	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> • 68031 Quantum Field Theory (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich 	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 28650 Relativitätstheorie

2. Modulkürzel:	081900202	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Apl. Prof. Jörg Main		
9. Dozenten:	Jörg Main		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Eigenschaften des Raum-Zeitkontinuums und können dieses in Übungen anwenden.		
13. Inhalt:	<p>Teil I: Spezielle Relativitätstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorrelativistische Physik • Einsteins Relativitätsprinzip • Tensorkalkül • Relativistische Kinematik und Mechanik • Elektrodynamik als relativistische Feldtheorie <p>Teil II: Allgemeine Relativitätstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Allg. Relativitätstheorie • Mathematik gekrümmter Räume • Schwarzschild Metrik und Schwarze Löcher • Kosmologie • Gravitationswellen 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • U.E. Schröder, Spezielle Relativitätstheorie • R. Sexl, H. K. Schmidt, Raum-Zeit-Relativität • H Ruder, M. Ruder, Die Spezielle Relativitätstheorie • L.D. Landau, E.M. Lifschitz, Lehrbuch der Theoretischen Physik, Band II • S. Weinberg, Gravitation and Cosmology • M. Berry, Principles of cosmology and gravitation • P. Hyong, Relativistic Astrophysics and Cosmology 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 286501 Vorlesung Relativitätstheorie Teil 1 • 286502 Vorlesung Relativitätstheorie Teil 2 • 286503 Übung Relativitätstheorie Teil 1 • 286504 Übung Relativitätstheorie Teil 2 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Vorlesung : Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS)*28 Wochen = 42 h Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p> <p>Übungen: Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 21 h</p>		

Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h
Prüfung incl. Vorbereitung = 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28651 Relativitätstheorie (PL), schriftliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Tafel und Videopräsentationen

20. Angeboten von:

Modul: 37290 Semiconductor Physics

2. Modulkürzel:	081400314	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher: Apl. Prof. Jürgen Weis

9. Dozenten: Jürgen Weis

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

- M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester
→ Wahlpflichtmodul Ergänzung
- M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester
→ Wahlpflichtmodul Ergänzung
- M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester
→ Wahlpflichtmodul Ergänzung

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende:

Die Studierenden erwerben spezielle Grundlagenkenntnisse zur Halbleiterphysik und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

Die Studierenden erwerben auf der Basis der Vorlesung Halbleiterphysik I grundlegende Kenntnisse zur Herstellung und Physik von Bauelementen und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.

13. Inhalt:

Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende:

- * Kristallstruktur (chem. Bindung. Grundbegriffe, reales/reziprokes Gitter, Brillouinzone)
- * Methoden der Bandstrukturberechnung (Symmetrien, Kronig-Penny-Modell, Brillouin- / Blochnäherung, APW(OPW-Methode, Pseudopotentiale, kp-Methode)
- * Experimentelle Bestimmung der Bandstruktur (optische Spektroskopie, Röntgenstreuexperimente, Resonanzexperimente)
- * Statistik (Zustandsdichte und Dimension, Besetzungszahlfunktionen für Elektronen und Löcher, Thermodynamik der freien Elektronen, Störstellenstatistik, Dotierung)
- * Nichtgleichgewicht (Abweichungen vom thermodynamischen Gleichgewicht, Feldeffekt, Ströme, Rekombinationsmechanismen)
- * Transport (Beweglichkeit der Ladungsträger (Phonon-Störstellenstreuung), Ladungsträgerstreuung in niederdimensionalen Halbleitern)
- * Optische Eigenschaften (Absorption, Emission, niederdimensionale Halbleiter)

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

- * Bauelementtechnologien (Kristallzucht, Dotierverfahren, Strukturierung (Lithographie, Ätzverfahren))
- * Bipolartechnik (pn-Übergang (DC- und Hochfrequenzverhalten), Ausführungsformen von Dioden, Heteroübergänge, bipolar Transistor (DC- und Hochfrequenzverhalten) , bipolare Integration)
- * Unipolare Technik (Schottky-Diode, Feldeffekttransistor (DC- und Hochfrequenzverhalten), Kennlinie JFET, MOSFET, Rauschen)
- * Optoelektronik (Leuchtdioden, Detektoren, Halbleiterlaser)

14. Literatur:

- * Yu/Cardona, Fundamentals of Semiconductors, Springer Verlag
- * K. Seeger, Semiconductor Physics, Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York
- * Weissbuch/Winter, Quantum Semiconductor Structures, Academic Press Inc.
- * Ashcroft/Mermin, Solid State Physics, Holt-Saunders, New York
- * Kittel, Introduction to Solid State Phasics, John Wiley & Sons

* Haug, Koch, Quantum theory of the Optical and Electronic Properties of Semiconductors,
World Scientific

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 372901 Vorlesung Halbleiterphysik I• 372902 Übung Halbleiterphysik I• 372903 Vorlesung Halbleiterphysik II• 372904 Übung Halbleiterphysik II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Halbleiterphysik I: 134 h (Contact time: 32 h; self study: 102 h)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 37291 Semiconductor Physics (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 3.0• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 36010 Simulation Methods in Physics

2. Modulkürzel:	081800013	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Christian Holm		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Holm • Maria Fyta 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p> <p>M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamental Knowledge of theoretical and experimental physics, in particular Thermodynamics and Statistical Physics. • Unix basics • Basic Programming skills in C and Python • Basics of Numerical Mathematics 		
12. Lernziele:	<p>The goal is to obtain a thorough understanding of numerical methods for simulating physical phenomena of classical and quantum systems. Afterward, the participants shall be able to autonomously apply simulation methods to a given problem. The tutorials also support media- and methodological skills.</p>		
13. Inhalt:	<p>Simulation Methods in Physics 1 (2 SWS Lecture + 2 SWS Tutorials in Winter Term)</p> <p>Homepage (Winter Term 2015/2016): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_I_WS_2015/2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • History of Computers • Finite-Element-Method • Molecular Dynamics (MD) <ul style="list-style-type: none"> • Integrators • Different Ensembles: Thermostats, Barostats • Observables • Simulation of quantum mechanical problems <ul style="list-style-type: none"> • Solving the Schrödinger equation • Lattice models, Lattice gauge theory • Monte-Carlo-Simulations (MC) • Spin Systems, Critical Phenomena, Finite Size Scaling • Statistical Errors, Autocorrelation <p>Simulation Methods in Physics 2 (2 SWS Lecture in Summer Term)</p> <p>Homepage (SS 2015): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_II_SS_2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab-initio MD • Advanced MD methods 		

- Implicit solvent models
- Hydrodynamic interactions
- Electrostatic interactions
- Coarse-graining
- Advanced MC methods
- Computing free energies

If desired, you can attend to the lab 04563 "Simulation Methods in Practice" of the MSc Module "Advanced Simulation Methods" in parallel to this lecture, which then counts as preponed course from the MSc module.

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Frenkel, Smit, „Understanding Molecular Simulations“, Academic Press, San Diego, 2002. • Allen, Tildesley, „Computer Simulation of Liquids“. <i>Oxford Science Publications</i> , Clarendon Press, Oxford, 1987 .
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 360101 Vorlesung Simulationsmethoden in der Physik I • 360102 Vorlesung Simulationsmethoden in der Physik II • 360103 Übung Simulationsmethoden in der Physik I
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<ul style="list-style-type: none"> • Lecture "Simulation Methods in Physics 1": 28h Attendance, 56h Home work • Tutorials "Simulation Methods in Physics 1": 28h Attendance, 68h Doing the Excercises • Lecture "Simulation Methods in Physics 2": 28h Attendance, 62h Home work <p style="margin-left: 20px;">Total: 270h</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 36011 Simulation Methods in Physics (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, schriftlich (120 min) oder mündlich (60 min) • V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, 50% der Punkte bei den Übungen zur Vorlesung „Simulationsmethoden in der Physik 1“
18. Grundlage für ... :	<ul style="list-style-type: none"> • 28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt) • 56160 Advanced Simulation Methods
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Computerphysik

Modul: 31410 Solid State Spectroscopy

2. Modulkürzel:	081400311	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Dressel		
9. Dozenten:	Bernhard Keimer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Festkörperphysik		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Kenntnisse experimenteller Methoden zur Untersuchung kondensierter Materie. • Verknüpfung relevanter theoretischer und experimenteller Konzepte. • Kommunikationsfähigkeit und Methodenkompetenz bei der Anwendung von Fachwissen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Light sources: black body radiation, discharge lamps, LASERS, synchrotrons and free electron lasers • Spectral analysis of light: monochromators, filters and interferometers • Interaction of light with matter: dielectric constants and linear response, Kramers Kronig relations, ellipsometry, dipole approximation and selection rules • Important spectroscopic tools: Raman scattering, IR spectroscopy, UPS and XPS, AUGER, XAS, XMCD, EELS • Combination of neutron and X-ray scattering: X-ray scattering: non-resonant and resonant • Thin film analysis: X-ray and neutron reflectivity • Magnetic resonance spectroscopy: NMR and ESR • Nuclear spectroscopy: Mößbauer spectroscopy, μSR, PAC 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Kuzmany, Solid-State Spectroscopy, Springer • Haken/Wolf, The physics of atoms and quanta, Springer • Hüfner, Photoelectron spectroscopy, Springer • Bransden/Joachain, Physics of Atoms and Molecules, Prentice Hall • Ashcroft/Mermin: Solid State Physics, Cengage Learning Services • Hecht, Optics, Addison-Wesley Longman • Henderson/Imbusch, Optical spectroscopy of Inorganic Solids, Oxford Science 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 314101 Lecture Solid State Spectroscopy • 314102 Exercise Solid State Spectroscopy 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p><u>Vorlesung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzstunden: 3h (4 SWS) * 14 Wochen = 42 h • Vor- und Nachbereitung: 4.5 h pro Woche = 63 h 		

Übung

- Präsenzstunden: 1,5h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 6 h pro Woche = 84 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Summe: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 31411 Solid State Spectroscopy (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0• V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Tafelanschrieb, Folien
20. Angeboten von:	Max-Planck-Institut für Festkörperforschung

Modul: 56660 Solid State Theory

2. Modulkürzel:	[pord.modulcode]	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Maria Daghofer		
9. Dozenten:	Hans Peter Büchler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	B.Sc. in Physics		
12. Lernziele:	Development of a deepened knowledge of Advanced Theoretical Physics, i.e., Thermodynamics, Statistics and Many-Body Theory. Ability to transfer thermo-statistical and solid-statephysical concepts inside different fields of physics; model development. Well-founded insights into advanced topics of quantum statistics. Cross-linked knowledge of the problems of Solid-State Theory like phonons, electrons in solids, magnetism and superconductivity.		
13. Inhalt:	Crystal structure • Lattice vibrations • Electrons in a Periodic Potential • Interacting Electrons • Collective Excitations • Superconductivity • Magnetism		
14. Literatur:	• A. Muramatsu, Solid State Theory. • A. H. Castro Neto (AHCN), Introduction to Condensed Matter Physics. • N.W. Ashcroft and N.D. Mermin: Solid State Physics, Saunders College Publishing, 1976. • J.M. Ziman: Principles of the Theory of Solids, Cambridge University Press, 1972. • W. Jones and N.H. March: Theoretical Solid State Physics, John Wiley, 1973. • A.L. Fetter and J.D. Walecka: Quantum Theory		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 566601 Vorlesung Solid State Theory • 566602 Übung Solid State Theory		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56661 Solid State Theory (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 41400 Spontaneous Symmetry Breaking and Field -theory

2. Modulkürzel:	082100319	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Hans Peter Büchler		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • • Alejandro Muramatsu 		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011 → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015 → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Theoretische Physik I bis IV, sowie Fortgeschrittene Vielteilchentheorie für die Vertiefungsveranstaltung im SS		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis feldtheoretischer Methoden der statistischen Physik sowie gemeinsamer methodischer Aspekte in der Theorie der Phasenübergänge und Hochenergiephysik 		
13. Inhalt:	<p>Vorlesung: Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phenomenology of spontaneous symmetry breaking • Landau theory of spontaneous symmetry breaking • Mean-field theory • Introduction to renormalization group theory • Exact solution of the two dimensional Ising model <p>Vorlesung: Spontaneous Symmetry Breaking and Field Theory II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Field-theory, vertex functions, and symmetry breaking • Continuous symmetries and Goldstone's theorem • Mermin-Wagner theorem • Loop expansion and renormalization • Epsilon-expansion and the non-linear sigma model 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Amit: Field Theory, the Renormalization Group and Critical Phenomena • Itzykson - Drouffe: Statistical field-theory • Zinn-Justin: Quantum Field Theory and Critical Phenomena 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 414001 Vorlesung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie I • 414002 Übung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie I • 414003 Vorlesung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie II • 414004 Übung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p><u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h</p> <p><u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h</p>		

Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h

Gesamt: 270h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 41401 Spontaneous Symmetry Breaking and Field -theory (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28620 Stochastic Dynamics I + II

2. Modulkürzel:	082110320	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Hans Peter Büchler		
9. Dozenten:	Felix Höfling		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Theoretische Physik I - IV		
12. Lernziele:	Students master the basic concepts and techniques of stochastic dynamics for modelling processes in physics, chemistry and biology.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Review of probability theory and stochastic processes: random variables; analysis of stationary data. • Basic equations for stochastic processes: Markov processes, the Master Equation, the Fokker-Planck equation, the Langevin Equation • Detailed balance and stationary non-equilibrium states • Driven systems • Dynamics: temporal correlations, linear response and fluctuation-dissipation theorem • Non-equilibrium thermodynamics: entropy production, Jarzynski relations and fluctuations theorems • Master equation: examples and treatments, connection with the Monte Carlo simulation methods • Applications: evolutionary dynamics, chemical reactions, dynamic phase transitions in driven lattice gases 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Honerkamp: "Stochastic Dynamical Systems: Concepts, Numerical Methods, Data Analysis", Wiley, 1994 • van Kampen: "Stochastic processes in physics and chemistry", Elsevier, 1992 • Gardiner: "Handbook of stochastic methods for physics, chemistry and the natural sciences", Springer, 2004 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 286201 Vorlesung Stochastic Dynamics I • 286202 Übung Stochastic Dynamics I • 286203 Vorlesung Stochastic Dynamics II • 286204 Übung Stochastic Dynamics II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p><u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h</p> <p><u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h</p> <p>Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h</p>		

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 28621 Stochastic Dynamics I + II (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den Übungen beider Vorlesungsteile
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41330 Superconductivity

2. Modulkürzel:	081100312	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Martin Dressel	
9. Dozenten:		Martin Dressel	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2010, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2011, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik, PO 2015, 1. Semester → Wahlpflichtmodul Ergänzung	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Grundkurse des BSc-Studiengangs	
12. Lernziele:		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnissen im Bereich der kondensierten Materie bzw. der Materialwissenschaften und deren elektronischen Eigenschaften. Sie sind in der Lage, die in Studien erlangten Kenntnisse in Elektrodynamik, Thermodynamik und Quantenmechanik auf das spezifische Problem der Supraleitung anzuwenden. • Sie können grundlegende festkörperphysikalischer Messmethoden diskutieren. • Sie kennen die aktuellen Forschungsbereiche und sind in der Lage, sich zu spezialisieren und auf die Masterarbeit im Bereich der experimentellen oder theoretischen Festkörperphysik vorzubereiten. 	
13. Inhalt:		<p>Supraleitung 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomenologie • Thermodynamische, elektronische und magnetische Eigenschaften • Theoretische Modelle (London-, Ginzburg-Landau-Theorie) • Typ-II Supraleiter • BCS-Theorie • Josephson-Effekte • Anwendungen der Supraleitung <p>Supraleitung 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suprafluidität • Unkonventionelle Supraleitung: Hochtemperatursupraleitung, Organische Supraleitung, Supraleitung und Magnetismus; theoretische Modelle, experimentelle Beobachtungen • Nanostrukturierte Supraleiter, dünne Filme Supraleiter 	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • W. Buckel / R. Kleiner: Supraleitung, VCH Weinheim • M. Tinkham: Introduction to Superconductivity, McGraw-Hill, New York • J. F. Annett: Superconductivity, Superfluids and Condensates, Oxford University Press • J. R. Schrieffer: Theory of Superconductivity, Addison-Wesley, Redwood City • J.B. Ketterson / S.N. Song, Superconductivity, Cambridge University Press 	

- K.H. Bennemann / J.B. Ketterson (Eds.), The Physics of Superconductors, Vol. I and II, Springer-Verlag Berlin
 - Burns: High-Temperature Superconductivity: An Introduction, Academic Press
 - Lynn/Allen: High-Temperature Superconductivity, Springer-Verlag
 - Ishiguro/Yamaji/Saito: Organic Superconductors, Springer-Verlag
-

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 413301 Vorlesung Supraleitung I
 - 413302 Übung Supraleitung I
 - 413303 Vorlesung Supraleitung II
 - 413304 Übung Supraleitung II
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h

Gesamt: 270h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 41331 Superconductivity (PL), mündliche Prüfung, 30 Min.,
Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), Sonstiges, erfolgreiche Teilname in den
Übungen beider Vorlesungsteile
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 80560 Masterarbeit Physik

2. Modulkürzel:	081200002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Udo Seifert	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		M.Sc. Physik, PO 2010, 3. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2011, 3. Semester → Pflichtmodule M.Sc. Physik, PO 2015, 3. Semester → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:		Das Thema der Masterarbeit kann frühestens nach Erwerb von 60 Leistungspunkten ausgegeben werden.	
12. Lernziele:		Die Masterarbeit ist Bestandteil der wissenschaftlichen Ausbildung und stellt die Abschlussarbeit dar. In der Thesis weist der Studierende nach, dass er in dem vorgesehenen Zeitraum von 12 Monaten eine klar definierte Aufgabe ziel- und ergebnisorientiert eigenständig bearbeitet.	
13. Inhalt:		Das Thema der Masterarbeit wird zu einem aktuellen Forschungsgebiet der Physik gestellt. Die Aufgabenstellung wird so gewählt, dass sie eigenständige Forschung ermöglicht. Die Ergebnisse der Arbeit werden in einem mind. 30-minütigen Kolloquium mit anschließender Diskussion präsentiert.	
14. Literatur:		Entsprechend dem Thema der Thesis	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Gesamt: 900 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			